

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 7 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 15. Februar 2007



Die Großbaustelle „Alter Postplatz“ ist „auf dem Grund“ angekommen. Rechts (mit braunem Dach) das „neue“ Sport-Winter-Gebäude, links daneben das alte; beide werden abgerissen, der künftige „Kleine Postplatz“ wird gänzlich neue Einblicke in die Innenstadt erlauben. Fotos: David



Mehr als Hundert Waiblinger sind am vergangenen Samstag in den Hof der Karolingerschule gekommen – sie wollten bei der Bürgerbeteiligung „Kleiner Postplatz“ mitwirken. Oberbürgermeister Hesky (rechts im Bild) zeigte sich von dem großen Interesse und Engagement beeindruckt.



Baudezernentin Birgit Priebe führte die Teilnehmer zuerst durchs Gelände, hier im Bürgermühlenweg, machte sie auch auf Details und Kleinode wie Gärtchen oder die markante Scheunen-Durchfahrt neben der Kirchbrücke aufmerksam.



In zwei Arbeitsgruppen wurde mit viel Engagement diskutiert, bis die Ergebnisse am Ende vorstellungsreif waren.

Starke Bürgerbeteiligung „Kleiner Postplatz“ – 2. Bauabschnitt für des Areals „Postplatz“ im Visier

Freie Blickachsen zeigen den Waiblingern ihre Stadt neu

(dav) „In der Stadt etwas mitbewegen – das ist einfach spannend!“ – dieser Meinung eines Bürgers, der am Samstag, 10. Februar 2007, in den Karolingerhof gekommen war, um bei der insgesamt vierstündigen, arbeitsintensiven Bürgerbeteiligung zum „Kleinen Postplatz“ mitzuwirken, schlossen sich viele an: weit mehr als hundert Waiblingerinnen und Waiblinger wollten es sich nicht nehmen lassen, dabei zu sein, wenn es um die Zukunft dieses markanten Stadtgangs, des früheren „Fellbacher Tors“, gehen sollte. Und die soll, so stellt es sich die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer vor, folgendermaßen aussehen: Beide Gebäude „Sport-Winter“ werden geschleift, auch die Turnhalle der Karolin-

Mit ihren Gedanken, so hat sich am Ende herausgestellt, liegen die beteiligten Bürgerinnen und Bürger, was den 1 300 Quadratmeter großen zweiten Bauabschnitt des „Alten Postplatzes“ angeht, recht genau auf einer Linie mit Gemeinderat und Stadtverwaltung; die Rahmenbedingungen, die sich ergaben, seitdem die Stadt das Areal „Winter“ kaufen konnte, stellte Baudezernentin Birgit Priebe den Bürgern vor: Das neue Gebäude mit nicht innenstadt-relevanten Geschäften im Erdgeschoss wird dreigeschossig und fällt damit in Richtung Innenstadt im Vergleich zum Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Postplatz um ein

Geschoss ab, um die Maßstäblichkeit zu wahren. Der jetzt noch als Schulhof genutzte Karolingerhof wird ein öffentlicher Platz. Durch den Abriss der beiden Sport-Winter-Gebäude entsteht in Richtung Lange Straße ein freier Platz, der das künftige Tor in die Altstadt sein soll. Die Tiefgarage wird an diejenige unter dem Alten Postplatz angebunden; die Erschließung erfolgt durch den Bürgermühlenweg.

Demokratischer Prozess

„Überwältigt“ zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky schon zu Beginn, als er die etwa 110-köpfige Schar der Bürgerinnen und Bürger im Schulhof begrüßte – angemeldet hatten sich im Baudezernat gerade einmal 30 Amateur-Stadtplaner. Dieses beeindruckende Interesse an der Stadtentwicklung zeuge von echtem Engagement der Waiblinger, die sich an demokratischen Prozessen in der Stadt beteiligen sowie Überlegungen und Ideen austauschen wollten.

Damit später auch jeder das betroffene Areal vor Augen hatte, um das es gehen sollte, führte Baudezernentin Priebe die Teilnehmer vom zweigeteilten Karolingerhof mit seiner „Kulisse“ aus Schulgebäude, in welches das „Haus der Familie“ einziehen soll, Nonnenkirche und naher Talaue hinüber in den Bürgermühlenweg. Kleinode schlummerten dort, meinte sie und machte auf private Gärtlein aufmerksam, auf den Brückenbogen in der Stadtmauer, auf den markanten Scheunendurchbruch. „Ein Gefühl für die Stadt entwickeln“, die Dinge bewusster sehen, Ecken und Winkel neu entdecken, die lebendige Stadt spüren, darum gehe es, betonte auch Oberbürgermeister Hesky.

„Superglückliche Situation!“

Am Parkplatz Saur vorbei – ob er bleiben soll oder nicht, darüber waren die Meinungen später geteilt – und an der Karolinger-Turnhalle entlang – ob einzelne Elemente ihrer Fassade als Schmuck erhalten werden können, wird geprüft – hinauf zum künftigen „Kleinen Postplatz“, einer durchaus markanten Freifläche, barrierefrei wie der „große Bruder“. Er wird nach dem Abriss der beiden Winter-Gebäude – auch das alte steht übrigens nicht unter Denkmalschutz – freien Durchblick in die Altstadt

Am Donnerstag, 15. Februar

Sprechstunde beim OB

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürger-Sprechstunde ist einmal monatlich im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, 4. Stock, Zimmer 402, geplant, diesmal am Donnerstag, 15. Februar 2007, in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine schriftliche Nachricht.

Anbindung an die vorletzte S-Bahn

Nach Hegnach fährt von Samstag an auch ein Bus

(red) Der Stadtverwaltung Waiblingen und dem Busunternehmen OVR ist es gelungen, Nachtschwärmern, ergänzend zum Rufauto im Anschluss an die letzte S-Bahn um 0.55 Uhr, jetzt auch eine Busverbindung nach Hegnach anzubieten und das Angebot gilt schon von Samstag, 17. Februar 2007, an. Das heißt nach Anknüpfen der vorletzten S-Bahn am Wochenende – samstags und sonntags sowie an Feiertagen – um 0.29 Uhr am Waiblinger Bahnhof, fährt künftig um 0.35 Uhr ein Bus der Linie 213 nach Hegnach – die Linie 201 bindet weiterhin um 0.55 Uhr die Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt nach Anknüpfen der letzten S-Bahn um 0.49 Uhr am Bahnhof an. Dies hat Waiblingens Umweltbeauftragter Klaus Lämpfle am Dienstag, 13. Februar 2007, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umweltschutz und Verkehr berichtet. Er ergänzte, dass der Bus nach Bittenfeld mit im Durchschnitt 15 bis 17 Personen gut angenommen werde.

Stadtrat Riedel machte im Zusammenhang mit der neuen Busanbindung darauf aufmerksam, dass es sich bei der Anbindung der Ortschaften nach der letzten S-Bahn nicht mehr nur um eine „Bahnhofsline“ handle, sondern inzwischen um eine „Stadtlinie“, welche auch Nachtschwärmer aus der Kernstadt in die Ortschaften bringe und damit für Besucher von Veranstaltungen zum Beispiel im Kulturhaus Schwanen oder im Bürgerzentrum eine echte Alternative zum Individualverkehr sei.

Remsputzete am 10. März

Waiblingen wieder blitzblank machen!

Bei der 35. Waiblinger Remsputzete am Samstag, 10. März 2007, sollen von 9 Uhr an die Remsufer von angespültem Unrat befreit und für das Frühjahr blitzblank gemacht werden. Alle großen und kleinen Helferinnen und Helfer werden deshalb jetzt schon an den wichtigen Termin erinnert. Gleichzeitig sollen auch von ausgewählten Markungsbereichen die Müll-Ablagerungen entfernt werden. Ohne die bewährte Unterstützung der zahlreichen Freiwilligen ist eine solche Aktion nicht möglich. Die Stadtverwaltung bittet deshalb um eine rege Beteiligung an der Remsputzete.

Ämtliche Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Montag, 26. Februar 2006, findet um 19 Uhr im Forum Mitte im Seniorenzentrum Blumenstraße 11 in Waiblingen eine Sitzung des Ausländerrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. „Fest der Begegnung“ 2007
3. Soziale Stadt Waiblingen-Süd
4. Verschiedenes

Am Montag, 26. Februar 2007, findet um 18 Uhr im Bürgersaal der Alten Kelter, Kirchstraße 1 in Korb, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Sicherheit geht vor – das war für die DFB-Gemeinderatsfraktion das Leitmotiv, sich trotz einer mehrheitlichen Ablehnung durch den Bittenfelder Ortschaftsrats nochmals für die dringende erforderliche Beleuchtung des Weges zu den Geländen des Schach- und Schützenvereins, des Motorsportclubs, des Kleintierzüchtervereins sowie des Obst- und Gartenbauvereins im Gewinn „Brückensteig“ einzusetzen. Wir wollten den seit vielen Jahren bestehenden Wunsch der Vereine und zahlreicher Bittenfelder Bürger unterstützen, weil auch wir eine ausreichende Beleuchtung des Weges aus Gründen der Verkehrssicherheit sowie aus kriminalpräventiven Gründen für zwingend erforderlich erachten, und weil wir wussten, dass es für die Vereine und deren Mitglieder – insbesondere auch wegen der Jugendgruppen, die oft in der Dunkelheit den Nachhauseweg antreten müssen – ein großes Anliegen ist. Die Sicherheit der Menschen ist für mich gerade in der heutigen Zeit ein nicht hoch genug zu bewertendes Gut. Dafür lohnt es sich, hartnäckig – aber selbstverständlich mit demokratischen Mitteln – zu streiten. Zumal die Argumente der Gegenseite, die mögliche nachteilige Auswirkungen durch eine sog. Lichtverschmutzung auf die Fauna befürchten, aus unserer Sicht den dargestellten wichtigen Sicherheitsaspekten nachstehen müssen. Dass wir damit richtig lagen und die gewichtigeren Argumente ins Feld führen konnten, hat die mehrheitliche Zustimmung des Gemeinderates im Rahmen der Haushaltsberatungen in der Sitzung am 25. Januar 2007 gezeigt. Das vielmehr positive Feedback aus den Reihen der betroffenen Vereine und der Bittenfelder Bürgerschaft haben uns gut getan und unsere Haltung eindeutlich bestätigt. Angesichts der Vorwürfe aus Teilen des Ortschaftsrates, weil wir entgegen dessen – für uns nicht nachvollziehbaren – Votums einen Haushaltsantrag eingebracht haben, bedanken wir uns sehr dafür. Es war uns wichtig für die Bittenfelder Bürger etwas zu tun – wir freuen uns, dass es gelungen ist.

FDP

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, das Interesse an Waiblinger kommunalpolitischen Themen ist derzeit so hoch, wie seit langem nicht mehr! Die Benefizveranstaltung der BürgerInnenstiftung war ausverkauft, viele Waiblinger haben sich bei STEP und OEPs intensiv engagiert und die Bürgerbeteiligung zum zweiten Bauabschnitt Alter Postplatz war sehr erfolgreich: 30 Personen hatten sich zur Bürgerbeteiligung angemeldet, aber über 100 kamen. Verschiedenste Anregungen wurden von den Arbeitsgruppen zu den Themen Nutzungen des geplanten Neubaus, Schulhof als Innenstadtplatz und Verkehrsflächen am Bürgermühlenweg erarbeitet, teilweise sogar mit klaren Prioritäten. Diese werden nun dem Gemeinderat und der Verwaltung unterbreitet. Für mich ist dies ein klares Zeichen: Wenn die Menschen das Gefühl haben „Hier kann ich was bewegen und mitgestalten“, dann brauchen wir uns über „Politikmüdigkeit“ keine Sorgen zu machen. Das Interesse an kommunalpolitischen Geschehen ist vorhanden. Es muss nur „erweckt werden“: „Waiblingen lebenswert“ ist das, was unsere Bürger und Bürgerinnen bewegt.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“ gab und gibt es viele hochinteressante Veranstaltungen, z. B. die Ausstellung in der Bücherei über Gastarbeiter der ersten Generation, der Workshop zum orientalischen Tanz oder das internationale Kuchenbuffet in der Insel. Zwischenmenschliche Kontakte knüpfen, gehört dabei zu den wichtigen Zielen. Gespannt sind wir auf die nächsten Veranstaltungen wie das interkulturelle Training „Typisch Deutsche – typisch Ausländerin“ An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Frau Schütze. Als Ausländerbeauftragte der Stadt ist sie mit allergrößtem Engagement dabei.

Für die heute beginnende heiße Phase der 5. Jahreszeit, wünsche ich allen Waiblinger Narren und Närrinnen viele Faschingsfreuden. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Andrea Rieger



Menschen mit Migrationshintergrund sollen Integrationsangebote besser nutzen, das ist das Ziel der bundesweiten Kampagne „Bildung ist Zukunft“; im Ratssaal der Stadt Waiblingen hat am Dienstag, 13. Februar 2007, Oberbürgermeister Andreas Hesky Fachleute zu diesem Thema begrüßt, die am runden Tisch ein entsprechendes Konzept entwarfen. Foto: Greiner

„Bildung ist Zukunft“ – Konzept am runden Tisch

Integrationsarbeit als Auftrag aller

(gege) Unter dem Titel „Bildung ist Zukunft“ ist die Stadt Waiblingen am Dienstag, 13. Februar 2007, gleich in einer Doppelrolle aktiv gewesen: Einmal als Gastgeberin zum Pressegespräch für die Integrationskampagne des Landkreises und einmal als Teilnehmerin der Kampagne, deren Ziel es ist, in Deutschland lebende Menschen mit Migrationshintergrund auf Integrationsangebote hinzuweisen und sie in diese einzugliedern.

Mitinitiatorinnen dieser Veranstaltung waren Elke Schütze, Integrationsbeauftragte der Stadt, Carmen Niehues Regional Koordinatorin des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge; Ellen Eichhorn-Wenz, Fachbereichsleiterin der Caritas; Sabine Pester, Integrationsbeauftragte der Stadt Backnang, und Birgül Yilmaz von der Arbeitsvermittlung Murrhardt. Die Eingliederung in die Angebote, besonders der Frauen, ist es, die derzeit noch problematisch sei.

Oberbürgermeister Andreas Hesky brachte in seiner Begrüßung auf den Punkt, was rasch erfolgen muss: der Abbau von Schwellen, um auf die Menschen ohne Berührungspunkte zugehen zu können. Praxisnah umgesetzt wird diese Forderung in Waiblingen, indem zur nächsten Sitzung des Ausländerrats ins „Forum Mitte“ eingeladen werde, einem Treffpunkt für alle für Kultur, Bildung und Kommunikation. Denn mit anderen Kulturen in Interaktion zu treten, stärke das Selbstbewusstsein und das Selbstwertgefühl. Waiblingen sei auf dem Weg der Integration ein starker Partner, bemerkte Carmen Niehues. Die Großen Kreisstädte seien in der Integrationsarbeit federführend, dennoch sei man sehr darauf angewiesen, die Angebote weiter nach außen zu tragen. Die Möglichkeiten zur Bildung für Migranten müssen in „aller Munde“ sein. Sowohl die deutsche als auch die ausländische Presse müssten zu diesem Gelingen beitragen. Elke Schütze erläuterte die beiden „Säulen“ des Projekts. Einmal gebe es die Integrationskurse, die von geprüften Anbietern, beispiels-

weise der Volkshochschule, angeboten werden. Vier Kursträger gebe es in Waiblingen insgesamt.

Als zweites „Standbein“ gebe es so genannte „niederschwellige Angebote“. Dabei handle es sich um Sprachcafés, in Waiblingen konkret um den „Sprachtreff“ auf der Korber Höhe. Im Gegensatz zu den bis zu 630 Stunden dauernden Integrationskursen seien die Treffpunkte kostenlos und für alle ausländischen und deutsche Bürger offen. Von letzteren erhoffe man sich sogar eine ehrenamtliche Unterstützung der Einrichtung und außerdem eine „von Mund zu Mund“-Verbreitung der Möglichkeiten.

Sprachtreff im Freizeithaus

Der Sprachtreff im Freizeithaus auf der Korber Höhe, Stauferstraße 16, ist unter ☎ 20 53 39-11 und -12 erreichbar. Er lädt mittwochs, außer in den Ferien, zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr ein. Außerdem gibt es einen Sprachkurs der italienischen Katholischen Mission für italienische Frauen im Caritas-Zentrum Waiblingen, ☎ 5 17 76 und 17 24 14.

Waiblinger Stadtmeisterschaften

Meldeschluss am 26. Februar!

Meldeschluss für die 18. Waiblinger Stadtmeisterschaften Ski alpin und die neunten Waiblinger Stadtmeisterschaften Snowboard am Samstag, 3. März 2007, in Mellau ist am Montag, 26. Februar 2007. Anmeldungen nimmt Klaus Preiß, Benninger Straße 17 in 71336 Waiblingen, ☎ (07151) 8 37 46, entgegen, sind aber auch als Gesamtmeldung über die Vereine möglich. Teilnehmen kann jeder, der seinen Wohnsitz in Waiblingen samt Ortschaften hat, oder einem Waiblinger Sportverein angehört. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, für die Stadtmeister gibt es Pokale. Der Tagessieger erhält den Wanderpokal „Staufer-Cup“. Bei der Familienwertung kommen die drei schnellsten einer Familie in die Wertung. Fans und Nicht-Skifahrer erreichen die Rennstrecke mit der Seilbahn. Freifahrer, die am Rennen nicht teilnehmen, erleben einen abwechslungsreichen Tag im Bregrenzer Wald.

Abfahrt ist am 3. März um 5.30 Uhr, die Rückkehr erfolgt gegen 20 Uhr beim Hohenacker Bürgerhaus. Die Fahrt führt nach Mellau in den Bregrenzer Wald, die Rennstrecke ist bei Wildgünten. Etwa um 9.30 Uhr werden auf dem Parkplatz in Mellau oder im Bus die Startnummern ausgegeben; die Rückgabe erfolgt vor der Siegerehrung. Der Startschuss für den Riesenslalom fällt um 11 Uhr, gewertet werden die einzelnen Altersklassen. Die Siegerehrung ist für 16 Uhr am Parkplatz mit der Verlosung von Sachpreisen vorgesehen. Das Startgeld für Erwachsene beträgt 22 Euro, für Jugendliche 17 Euro einschließlich des Bustransfers, bei eigener Anreise elf Euro. Die Liftgebühr muss zusätzlich bezahlt werden.

Waiblinger Ausländerrat

Wechsel in der Besetzung

Im Ausländerrat der Stadt Waiblingen haben sich Veränderungen in der Besetzung ergeben. Ausgeschieden sind seit der Wahl im November 1995: Turan Altuntas (33 Jahre, Türkei), Elpidoforos Panoussis (51 Jahre, Griechenland) und Ljubo Tolj (41 Jahre, Kroatien). Nachgerückt sind als Vertreter für die aus Griechenland stammenden und in Waiblingen lebenden ausländischen Mitbürger Athanasios Siamantas (37 Jahre, Arbeiter) und Boris Beluzic (35 Jahre, Maschinenschlosser) für die aus Kroatien stammenden Mitbürger. Tayfun Özboga (19 Jahre, Schüler) vertritt künftig die Interessen der aus der Türkei stammenden ausländischen Mitbürger im Waiblinger Ausländerrat. Insgesamt gehören dem Ausländerrat 19 Mitglieder an, darunter derzeit eine Frau. Sie vertreten knapp 73 Prozent aller in Waiblingen wohnenden ausländischen Mitbürger.

Seit 1989 gibt es in Waiblingen das Gremium Ausländerrat. Die Amtszeit beträgt fünf Jahre. Die komplette Besetzung des Ausländerrats finden Interessierte unter www.waiblingen.de. Fragen beantwortet die Ausländerreferentin Elke Schütze, Büro für Ausländerarbeit, unter ☎ (07151) 5001-567.

Freiwilligenagentur bittet

Verschenken Sie doch einfach Ihre Talente!



Vergleicht man die Arbeitswelt von früher mit heute, so lässt sich feststellen, dass die Menschen heute über mehr Freizeit verfügen. Ob freiwillig oder zwangsweise sei dahingestellt. Das gleiche gilt für die Familie – auch dort gibt es Zeitreiserven, beispielsweise dann, wenn keine Kinder oder Familienangehörigen mehr zu versorgen sind. An dieser Stelle möchte ein Kurs der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ ansetzen: Gefragt sind Menschen, die sich gern auf Neues einlassen und freiwilliges Engagement in seiner Vielfältigkeit kennen lernen möchten.

Die Freiwilligenagentur „Wir für Sie“ bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, unverbindlich Einrichtungen kennenzulernen, die mit Ehrenamtlichen zusammenarbeiten. Dafür haben sich ganz unterschiedliche Einrichtungen und Vereine zur Verfügung gestellt. Dabei sind unter anderem das Altenzentrum Marienheim, Waiblinger Kindergärten, die Waiblinger Tafel. Eine Chance also, in unterschiedliche Lebensbereiche und ehrenamtliche Tätigkeitsfelder hineinzuschneppern. Dafür haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einige Wochen Zeit, in denen sie von Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur begleitet und betreut werden.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, 1. März 2007, mit einer Einführung, der Vorstellung der verschiedenen Einrichtungen und Vereine sowie der Planung des Praxisteils, der in den Monaten März und April 2007 stattfinden soll.

Der Kurs endet am Donnerstag, 26. April, mit den Erfahrungsberichten und mit der weiteren Planung. Das Kursangebot ist kostenfrei. Faltblätter mit Anmeldeformular liegen in allen Rathäusern und Büchereien der Stadt sowie in der Familien-Bildungsstätte aus. Telefonische oder schriftliche Anmeldungen bei Waiblingen ENGAGIERT; ☎ 5001-260, engagiert@waiblingen.de sowie der Freiwilligenagentur „Wir für Sie“: ☎ 98 155 39, fwa-waiblingen@gmx.de.

Preis für soziale Verantwortung

Der „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung“ in Baden-Württemberg würdigt das freiwillige, über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausgehende Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen, die gemeinsam mit einem Wohlfahrtsverband, einer sozialen Organisation, Initiative oder Einrichtung zur Lösung gesellschaftlicher und sozialer Problemstellungen beitragen. Bewerbungsschluss ist am 7. März 2007. Die Bewerbungsunterlagen und ausführliche Informationen finden interessierte Unternehmen im Internet unter www.mittelstandspreis-bw.de. Mitmachen lohnt sich: Die zwölf Gewinner erhalten außer der Auszeichnung eine kostenlose Strategieberatung vom Institut für Social Marketing, das für innovative Konzepte im Bereich Corporate Citizenship schon ausgezeichnet wurde. Die Caritas und das Wirtschaftsministerium in Baden-Württemberg haben den „Mittelstandspreis für soziale Verantwortung“ ins Leben gerufen, um innovative Konzepte unternehmerischen Bürgerschaftlichen Engagements auszuzeichnen.

„Die Chancen stehen gut“ – Wieder Frauen-KulturenWochen in Waiblingen

Eine Mischung aus erstklassigen Zutaten ist garantiert

Die Waiblinger Frauen-Kulturen-Wochen rund um den Internationalen Frauentag sind auch im Jahr 2007 bunt und anregend: es darf diskutiert, gelacht und gefeiert werden. Vor sechs Jahren von der Gleichstellungsbeauftragten Ingrid Hofmann ins Leben gerufen, sind die Frauen-Kulturen-Wochen mittlerweile zum festen Bestandteil im Kulturprogramm der Stadt geworden. In enger Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern entstand „ein anspruchsvolles Programm, so vielfältig wie die Kulturen der Waiblinger Frauen“, erklärt Hofmann. Mit ihren zwölf Veranstaltungen bieten die Frauen-Kulturen-Wochen wieder eine Plattform für die interkulturelle Begegnung in unserer Stadt. Thematisch ist das Programm breit gefächert, so dass für jede Frau – und sicherlich auch für viele Männer – etwas dabei ist. Eine Mischung erstklassiger Zutaten: Theater und Kino, Seminare und Workshops, Stadtrundgänge und Aktionstage.

In den Wochen vor und nach dem 8. März 2007, dem „Internationalen Frauentag“, kann man in der Stadt mit der Veranstaltungsreihe „Frauenkulturen“ ein Programm der Extraklasse genießen. Angeboten wird diese Reihe von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt gemeinsam mit dem Frauenrat, der Ausländerreferentin der Stadt, der Stadtbücherei, dem städtischen Fachbereich für Erziehung und Bildung, dem Kulturhaus Schwanen, dem Kommunalen Kino, der Frauengeschichtswerkstatt, dem Frauenzentrum „FraZ“, der Familienbildungsstätte sowie der Volkshochschule Unteres Remstal. Oberbürgermeister Hesky eröffnet das Fest zum „Internationalen Frauentag“ am 8. März um 18.30 Uhr im Ratssaal des Waiblinger Rathauses; Einlass ist um 18 Uhr.

Den Auftakt bilden am 28. Februar die „Vagina-Monologe“. Unverkrampt, erfrischend frech und einfühlsam rücken die vier Schauspielerinnen vom Theater Ravensburg einem Tabu zu Leibe. Am 2. März laden Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag ein, der von dem Komitee aus Paraguay für die ganze Welt erarbeitet wurde. „Unter Gottes Zelt vereint“: in mehr als 170 Ländern wird an diesem Tag der gleiche Gottesdienst gefeiert.

Ohne Fahrrad kommt ein Fisch am 6. März in die Stadtbücherei. Das Wortkino „Dein Theater“ führt zum 100. Geburtstag von Mascha Kaléko das Theaterstück „Fisch ohne Fahrrad“ auf. In kurzweiliger Darstellung und mit viel Musik wird Leben und Werk dieser außergewöhnlichen Frau dargestellt. Der



mehrfach preisgekrönte Film „Die Perlenstickerinnen“ wird am 7. März im Kommunalen Kino gezeigt. In stimmungsvollen und ausdrucksstarken Bildern erzählt die Jungregisseurin Eléonore Faucher die Begegnung zweier unterschiedlicher Frauen, deren Schicksal auf dramatische Weise verknüpft wird.

Mittendrin der Höhepunkt der Veranstaltungen: ein Fest zum Internationalen Frauentag am 8. März mit Musik, Politik und Begegnung. Die Gruppe Rózák spielt mit feurigem Temperament und wehmütiger Sehnsucht slawische und ungarische Volksmusik sowie russische und rumänische Lieder. Auf dem „Markt der Bildungsmöglichkeiten“ stehen für Frauen mit Migrationshintergrund Tische voll Informationen bereit. Im Dialog mit Ellen Schweizer, der neuen Vorsitzenden des Frauenrats reflektiert Gleichstellungsbeauftragte Ingrid Hofmann „Die Chancen stehen gut“. Zum anschließenden „Schwätzen und Vernetzen“ gibt's ein Gläsle Sekt und schwäbisches, türkisches und italienisches Fingerfood.

Für Mädchen von zehn Jahren an geht es am Mädchenaktionstag am 9. März rund um die

Frauenrat der Stadt Waiblingen

Neuer Vorstand gewählt

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen hat bei seiner Sitzung am Dienstag, 6. Februar 2007, einen neuen Vorstand gewählt: Ellen Schweizer, die bisherige stellvertretende Vorsitzende. Nadja Graeser hatte ihr Amt zur Verfügung gestellt, weil ihre Aufgabe als Leiterin der Familienbildungsstätte Waiblingen und der Aufbau des Mehrgenerationenhauses sie in Zukunft noch stärker fordern werden als bisher. Die Rätinnen verabschiedeten Nadja Graeser mit herzlichem Dank aus ihrem Amt, sie wird dem Gremium aber weiterhin angehören.

Einstimmig wählten die Frauenrätinnen Ellen Schweizer als Vertreterin der Landfrauen in Waiblingen und den Ortschaften zur Vorsitzenden des Rats, Angelika Winterhalter als stellvertretende Vorsitzende. Sie gehört dem Frauenrat als Delegierte der Frauenwerkstatt innerhalb der Lokalen Agenda 21 an. Die Geschäftsführung des Frauenrats liegt nach wie vor in den Händen der Beauftragten für Chancengleichheit, Ingrid Hofmann. In der Verwaltung ist der Frauenrat an den neuen Fachbereich Bürgerengagement angegliedert. Zuvor hatten die Rätinnen beraten, wie der in der vorherigen Sitzung aufgenommene Austausch mit den Migrantinnen fortgeführt und intensiviert werden kann. Elke Schütze als Integrationsbeauftragte der Stadt wird einen Kreis interessierter Frauen einladen, sich regelmäßig im Gremium einzubringen. Die Arbeitsgruppen berichteten über begonnene Projekte, darunter als Schwerpunkt ein Mentorinnen-Projekt. Erfahrene Frauen aus Politik und Wirtschaft und interessierte Einsteigerinnen sollen die Gelegenheit bekommen, als Mentorin und Mentee Erfahrungen weiterzugeben und zu ermutigen. Beschlossen und verabschiedet wurden außerdem die Planungen für den Internationalen Frauentag am Donnerstag, 8. März, von 18 Uhr im Ratssaal der Stadt; der Frauenrat lädt nun schon zum dritten Mal zu einem Fest mit Musik, Politik und Begegnungen ein.

ressierter Frauen einladen, sich regelmäßig im Gremium einzubringen. Die Arbeitsgruppen berichteten über begonnene Projekte, darunter als Schwerpunkt ein Mentorinnen-Projekt. Erfahrene Frauen aus Politik und Wirtschaft und interessierte Einsteigerinnen sollen die Gelegenheit bekommen, als Mentorin und Mentee Erfahrungen weiterzugeben und zu ermutigen. Beschlossen und verabschiedet wurden außerdem die Planungen für den Internationalen Frauentag am Donnerstag, 8. März, von 18 Uhr im Ratssaal der Stadt; der Frauenrat lädt nun schon zum dritten Mal zu einem Fest mit Musik, Politik und Begegnungen ein.

Oberfinanzdirektion Karlsruhe

Noch Ausbildungsplätze frei

Die Oberfinanzdirektion Karlsruhe stellt bei den Finanzämtern zum 1. Oktober Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst ein. Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife mit einem Notendurchschnitt in den Kernfächern von mindestens 2,5. Außerdem darf am Einstellungstag das 32. Lebensjahr noch nicht vollendet sein, für Schwerbehinderte das 40. Die Bewerbungsunterlagen werden an die Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Abteilung OPH 4, Postfach 10 02 65 in 76232 Karlsruhe, gerichtet. Informationen sind außerdem unter www.fm.baden-wuerttemberg.de, www.oberfinanzdirektion-karlsruhe.de, www.finanzamt.de erhältlich. Bewerbungsschluss ist der 31. März.

Freie Blickachsen durch die Stadt

Fortsetzung von Seite 1

Zwei Arbeitsgruppen wurden gebildet, in denen innerhalb von fast zwei Stunden die drei Hauptpunkte erörtert wurden: Gestaltung und Nutzung des Neubaus, des Karolingerhofs und der Verkehrsflächen im Bürgermühlenweg. Nach dem Ideensammeln, der Diskussion, dem Abwägen und Priorisierung in kleinen Gruppen stellte sich am Ende heraus, dass es, wie Baudezernentin Priebe erfreut meinte, keine allzu großen Meinungsunterschiede gab.

Bei der Stadtverwaltung

Broschüre in Trennungsfragen

Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Städte Waiblingen, Fellbach, Schorndorf haben gemeinsam eine Broschüre erarbeitet, die Frauen in Trennungsfragen als Leitfaden unterstützen kann. Außer Trennung und Scheidung werden aber auch die Möglichkeiten zur Mediation und Eheberatung genannt, wird auf die Situation von Kindern eingegangen und es werden Literaturhinweise gegeben. Das Heft ist gegen eine Schutzgebühr von einem Euro in Briefmarken im Rathaus, bei der Gleichstellungsbeauftragten, Ingrid Hofmann, Kurze Straße 33, ☎ (07151) 5001-278, E-Mail: frauenbeauftragte@waiblingen.de, erhältlich. Im Fall des Postwegs muss für die Zusendung ein mit 1,45 Euro frankierter Umschlag beigelegt werden.

Gesundheit: von der Vitaminbar bis zum Torwandschießen. Am 10. März ist für die „remsmurr-girls“ ein Workshop angesagt: die gleichnamige Homepage soll mit Sprüchen, Fotos und Texten so richtig aufgepeppt werden. Am gleichen Tag lädt Angela Dietz Frauen und Männer zu einer spannenden und unterhaltsamen Stadtführung „auf den Spuren ungewöhnlicher Frauen“ ein.

Wie frau reagiert, wenn einer mit blöden Sprüchen daherkommt, lernt sie im Seminar für Frauen am 17. März. Danach wird sie sich nie mehr ärgern müssen, dass ihr die passende Antwort erst Stunden später eingefallen ist. Und mit dem Allgemeinplatz, dass Frauen und Mathematik nicht zueinander passen wollen, räumt die Professorin Laura F. Martignon endgültig auf. „Frauen, Hexen und Mathematik“ heißt ihr Vortrag am 20. März.

Am 12. April können junge Handwerkerinnen zeigen, was sie drauf haben: Mädchen von zehn bis zwölf Jahren fertigen sich ein Schminkregal oder einen Ablagetisch aus Massivholz. Eine professionelle Schreinerin zeigt ihnen, wie's geht.

Den Abschluss der Frauenkulturenwochen bildet am 24. April ein Abend-Workshop mit Spielen, Übungen und Selbsterfahrungen, „Aha-Erlebnisse“ inbegriffen. „Typische Deutsche – typische Ausländerin?“ Gibt es das überhaupt? Waiblinger Frauen lernen sich kennen und ihre kulturelle, religiöse und ethnische Vielfalt verstehen.

Das Programmheft zu den Frauen-Kulturenwochen liegt im Rathaus Waiblingen und in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen sowie Geschäften aus. Auskunft gibt die Beauftragte für Chancengleichheit, Ingrid Hofmann, Kurze Straße 33, ☎ 5001-278, E-Mail: Ingrid.hofmann@waiblingen.de.



Ein abwechslungsreiches, internationales Kuchenbuffet präsentierten am Sonntag, 11. Februar 2007, die Jugendlichen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme des Berufsbildungswerks im Gästehaus Insel. Foto: Horst Riedel

„Heimat ist, wenn . . .“

. . . ein Kuchenbuffet komplett verspeist wird

Süß oder salzig – gemundet hat's allemal. Sage und schreibe 14 verschiedene Kuchen präsentierten die Jugendlichen der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme vom Berufsbildungswerk Waiblingen am Sonntag, 11. Februar 2007, zur Begegnung bei Kaffee im Gästehaus Insel. Die ausgelegten Rezepte für die rumänischen Cremeschnitten oder die andalusische Mandelorte waren rasch vergriffen. Das internationale Kuchenbuffet, das in der Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn . . .“ der Stadt Waiblingen und des Heimatvereins angeboten wurde, hatte viele Waiblinger Bürger unterschiedlicher Nationen angelockt. Und fast alle wurden mit einem Gebäck aus ihrem Heimatland an dem liebevoll dekorierten Buffet überhäuft. Der Erfolg gibt ihnen Recht – und so wollen die Jugendlichen die Aktion im nächsten Jahr wiederholen.

Am notwendigen Abbruch der Winter-Gebäude zweifelte kaum jemand. Unterschiedliche Meinungen gab es freilich zum Thema Turnhalle, die mancher gern erhalten hätte, was aus statischen Gründen aber nicht möglich sei, betonte Birgit Priebe. Als „Versöhnungsvorschlag“ wurde angeregt, Elemente der Backstein-Fassade zu erhalten.

„Inhabergeführte Geschäfte“ sollten es sein, die ins Erdgeschoss des Neubaus ziehen, und vor allem solche Angebote, die es in der Innenstadt noch nicht gibt – „keinen Kannibalismus“, scherzte ein Bürger. In den oberen Geschossen wünschte sich die eine Gruppe „keine Praxen und Büros“, sondern lieber „Lofts“, zur Stärkung der Innenstadt ein Hotel, die Musikschule oder die VHS.

Die bisherige Nutzung des Schulhofs als Veranstaltungsfläche – sei es beim Altstadtfest oder beim Sommernachts-Kino – soll aufrecht erhalten werden. Wichtig war allen Beteiligten, das üppige Grün der Bäume auch weiterhin nicht missen zu müssen. Eine Treppenanlage à la Stuttgarter Kleinem Schlossplatz soll die beiden Ebenen verbinden, so dass ein Theater, eine Art Atrium entwickelt werden könnte. Eine Spielfläche für Kinder rundet den Platz ab. Ob der innenstadt-nahe Saur-Parkplatz unberührt bleiben soll oder die Fläche zwischen Stadtmauer und Bürgermühlenweg „räumen“ soll, darüber gab es keine einhellige Meinung. Vorgeschlagen wurde an dieser Stelle auch ein Aufgang zur Kurzen Straße.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte den Teilnehmern an der Bürgerbeteiligung, ihre Vorschläge seien profund und durchdacht gewesen und zeugten vor allem davon, dass die Bürger das Beste für ihre Stadt wollten.

Zweitägige Messe „Bau, Energie, Umwelt“ als Nachfolger der Waiblinger Umwelttage lockt viele Interessierte

Zeitgeist getroffen – Thema aktueller denn je

(red) Mit der Messe „Bau, Energie und Umwelt“ genau den Zeitgeist getroffen zu haben, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky dem Geschäftsführer des Zeitungsverlags Waiblingen, Ullrich Villingner, als Veranstalter am Samstag, 10. Februar 2007, bei der Eröffnung der zweitägigen Informationsschau in den Sporthallen des Berufsschulzentrums bescheinigt. Und so war es dann auch: Knapp eine Stunde nach Öffnung der Messehallen am Rand des Gewerbegebiets Ameisenbühl bestätigte das Einlasspersonal, dass die Resonanz schon sehr gut sei. Auch der Zeitpunkt hätte nicht besser gewählt werden können. Der Klimawandel wird heiß diskutiert und auch die hohen Kosten für Öl und Gas sind in aller Munde, so dass viele nach alternativen Energien Ausschau halten oder durch Wärmedämmung und Sanierung des eigenen Häuschens versuchen, den Energieverbrauch und die Kosten für Energie sowie den damit verbundenen Kohlendioxid-Ausstoß zu reduzieren.

Es gab aber auch reichlich Informationen für diejenigen, welche die Messe nutzten, um sich auf den neusten Stand rund ums Eigenheim zu bringen. Das Thema Energie betreffe praktisch jeden einzelnen von uns, erklärte der Oberbürgermeister. Dies treffe auch auf den Umweltschutz zu, der sich in allen Bereichen des täglichen Lebens auswirke. Die Messe gebe sicherlich zahlreiche Tipps wie Emissionen eingespart werden könnten, aber auch Geld. Er wünschte allen Teilnehmern gute Geschäfte; denn die Steuern kämen schließlich den Kommunen zugute. An der Messe beteiligten sich Firmen weit über die Stadt- und Landkreisgrenzen hinaus. Er dankte nicht nur dem Veranstalter und der Kreishandwerkerschaft für ihr Engagement, solch eine Messe auf die Beine gestellt zu haben, sondern auch dem Landkreis, der die Sporthallen des Berufsschulzentrums zur Verfügung gestellt habe, die letzt-

endlich von Steuergeldern finanziert wurden und sich damit der Kreis wieder geschlossen habe.

Mehr als 90 Aussteller

Das er nun schon zum vierten Male die Messe mit dem derzeit sehr aktuellen Thema eröffnen könne, freute den Veranstalter und Geschäftsführer des Zeitungsverlags Waiblingen, Ullrich Villingner, besonders. Obermeister Thomas Schiek war voll des Lobes über die Messe und hatte sich an der Zahl Vier orientiert. Vier Punkte seien es, die zum Gelingen der Messe beitrügen. An erster Stelle nannte er das Organisationstalent des Veranstalters, dem folgte auf Rang zwei das Thema der Messe „Bau, Energie, Umwelt“, mit dem er zu Punkt drei überleitete. Mehr als 90 Aussteller hätten dadurch als aktive Mitstreiter gewonnen werden können, von denen jeder im

Durchschnitt etwa 5 000 Euro investiere, insgesamt also etwa eine halbe Million Euro. So seien die ersten drei Punkte automatisch der Garant für Punkt vier, nämlich für zahlreiche interessierte Besucher und damit eine gelungene Messe. Schiek wünschte allen Beteiligten ein Wiedersehen mit gleicher Motivation.

Dass sich die im Jahr 1993 vom städtischen Umweltbeauftragten Klaus Läßle initiierten „Waiblinger Umwelttage“ in dieser professionellen Form fortsetzen mussten, davon war der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Joachim Rapp, überzeugt. Und so hatten sich am Wochenende verschiedene Waiblinger Organisationen, Vereine und Institutionen unter städtischem Dach beziehungsweise am städtischen Stand den Besuchern präsentiert.

Am Samstag und Sonntag erfuhren die Messebesucher mehr über Waiblinger Honig, über Streuobstwiesen, über den Waiblinger Apfelsaft, konnten sich mit Informationsmaterial über städtische Förderprogramme eindecken und wurden über die neue ehrenamtliche Energieberatung informiert, die am 7. März von 15 Uhr bis 18 Uhr nach Anmeldung beim Umweltbeauftragten (☎ 07151/5001-445) zum ersten Mal in den Räumen der Freiwilligenagentur, Kurze Straße 35/2, mit Hans-Siegfried Milbradt ihre Dienste anbietet. Auch die Stadtwerke, Waiblingens Dienstleistungsunternehmen in Sachen Strom-, Gas-, Wasser und Wärmeversorgung, waren mit einem Stand vertreten.

Immer zur vollen Stunde wurden Fachvor-



Die vom ZVW veranstaltete Messe „Bau, Energie, Umwelt“ am vergangenen Wochenende in den Sporthallen des Berufsschulzentrums habe den Zeitgeist getroffen, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Samstag, 10. Februar 2007, bei der Eröffnung betont. Unser Bild zeigt von links nach rechts Oberbürgermeister Hesky; den Geschäftsführer der Stadtwerke, Volker Eckert; den Geschäftsführer des Zeitungsverlags, Ullrich Villingner, und den städtischen Umweltbeauftragten Klaus Läßle am Stand der Stadtwerke. Foto: Redmann

träge angeboten, darunter zum Beispiel das hochaktuelle Thema „Rußpartikelfilter zur Schadstoffreduzierung – Die beste Lösung für Umwelt und Auto“. Weitere Themen waren unter anderen „Förderungen bei der Renovie-

rung oder im Neubau“ und „Wärme aus Sonne und Holz“. Wer die Messe versäumt hat, findet unter www.zvw.de/feu demnächst einen Rückblick und die Ausstelleradressen als Ansprechpartner für künftige Vorhaben.

Städtisches Amtsblatt

Den „Staufer-Kurier“ digital durchblättern!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de.

Service der Rems-Murr-Kliniken

Per Mausclick zum Neugeborenen

Einen neuen Service bieten die Rems-Murr-Kliniken Eltern an. Verwandte, Freunde und Bekannte können gleich nach der Geburt eines Kindes unter www.rems-murr-kliniken.de den kleinen Sprössling anschauen. Seit Januar gibt es dieses Angebot an allen drei Kreiskrankenhäusern in Waiblingen, Backnang und Schorndorf. Mit Hilfe einer Suchfunktion – als Suchbegriff kann der Name, der Geburtsort oder das Geburtsdatum eingegeben werden – holt man sich das gewünschte Babybild auf den Bildschirm. Mit wenigen Mausclicks können die Eltern E-Cards mit dem Foto ihres Neugeborenen verschicken, auch Glückwünsche an die Eltern lassen sich direkt per E-Mail übermitteln.

Alle Eltern, die an einer Online-Veröffentlichung interessiert sind, füllen noch während ihres Aufenthalts auf der Entbindungsstation ein entsprechendes Formular aus.

Anmeldung in den Waiblinger Kindertageseinrichtungen

Stichtag ist der 28. Februar

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2007/2008 beginnt am 1. September. Schon jetzt können aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen sind. Wie Erika Schwierz, Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu wissen und entsprechend reagieren zu können. Die Betreuungsangebote für die Familien wurden im vergangenen Jahr schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Neu in diesem Jahr: die Verlängerung der Abendbetreuung bis 21 Uhr im Kinderhaus Mitte und mehr Plätze für Kleinkinder.

Es gelte freilich weiterhin der Grundsatz, dass alle Kinder von der Vollendung ihres dritten Lebensjahres an das Recht auf einen Kindergartenplatz haben. Erst, wenn diese Ansprüche erfüllt sind, können die Kindertageseinrichtungen weitere Angebote machen. Eltern können ihr Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Für den Besuch des Kindergartens wird daher für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt.

Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2007/2008 dreie Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen also gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2007 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können durchaus direkt mit ihr Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergartenbeginn eine schriftliche Zusage. Sämtliche Formalitäten für die Anmeldung lassen sich im Kindergarten erledigen, darauf weist die Abteilung Kindertageseinrichtungen ausdrücklich hin. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs oder sieben Stunden (hier mit Mittagessen);

Freizeiten der städtischen Abteilung Kinder und Jugend in den Sommerferien – Adventure Camp für Ältere

Zwei Mal zwei Wochen lang Stadtranderholung

Die Stadtranderholung der Abteilung Kinder und Jugend der Stadt Waiblingen für Waiblinger Kinder im Alter von sechs Jahren bis zehn Jahren wird in diesem Jahr zweimal zwei Wochen veranstaltet. Der erste Block ist vom 30. Juli bis zum 10. August, der zweite vom 13. August bis zum 24. August 2007 geplant. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es 2007 wieder eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf Jahren bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp“ für diese Altersgruppe wird in den ersten beiden Ferienwochen (30. Juli bis 10. August) wieder am Hartwald in Hegnach sein.

In diesen Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen für jeden Teilnehmer 90 Euro. Für Stadtpass-Plus-Inhaber (gegen Kopie oder Vorlage) 50 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Die Leistungen der Abteilung Kinder und Jugend beinhalten den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. Adventure Camp und zur-

rück, die Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung.

Das Anmeldeverfahren

Von Donnerstag, 1. März, an werden an folgenden Stellen (unbegrenzt) Anmeldebögen ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften und in der Abteilung Kinder und Jugend, Winnender Straße 26. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kinds ausgefüllt und bis zum 15. März an einer der genannten Stellen abgegeben (oder per Post an das Stadtjugendreferat zugeschickt) werden. Falls mehr

An den Faschings-Tagen

Turnhallen geschlossen

Alle Turn- und Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind am Rosenmontag, 19. Februar 2007, und am Faschingsdienstag, 20. Februar, geschlossen. An den folgenden Tagen, vom 21. bis zum 25. Februar, sind die Turn- und Sporthallen für den Übungsbetrieb geöffnet. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind in den Faschingsferien von 17. bis 25. Februar zu.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Wahl – Die Kandidaten stellen sich vor



Die Bürgerinnen und Bürger, die älter als 60 Jahre sind, wählen im März 2007 den neuen Stadtseniorenrat. Damit sich die Wählerschaft ein persönliches Bild von den Kandidatinnen und Kandidaten machen kann, stellen sich diese am Donnerstag, 15. Februar 2007, um 15 Uhr im „Forum Mitte“ des Seniorenzentrums, Blumenstraße 11 in Waiblingen, vor. Rosemarie Knülle, die Leiterin der Volkshochschule Unteres Remstal, moderiert die Veranstaltung, in der die Anwesenden mehr über die Ideen und Vorstellungen der 20 engagierten Kandidatinnen und Kandidaten erfahren.

Wer sich schon einmal orientieren möchte, findet die Kandidaten im Internet unter www.waiblingen.de auf den Seiten des Stadtseniorenrats. Der Stadtseniorenrat verfügt aber auch über eine eigene Subdomain: Über www.ssr.waiblingen.de gelangen Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Seiten des Stadtseniorenrats, wo unter Publikationen die aktuelle Ausgabe des Magazins „gestern – heute – morgen“ verlinkt ist, in der sich die Kandidaten vorstellen.

Das Leben selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde. In Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt werden die Beratungen immer an einem Donnerstag im Rathaus angeboten, in Beinstein üblicherweise montags im Ökumenischen Gemeindehaus, außer am Mittwoch, 11. April 2007. Außerdem bietet die Hospizstiftung Rems-Murr dienstags in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 Termine an. Interessierte können sich für alle Veranstaltungsorte unter ☎ 9 59 19-50 bei der Hospizstiftung Rems-Murr vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 1. März in Hohenacker und am 8. März in Neustadt.

Fitness fürs Gehirn – rasch anmelden!

Im März beginnen wieder Gedächtnisstrainingskurse. Sie werden über den Stadtseniorenrat Waiblingen in Kooperation mit der Fa-

Wohngeldstelle im Rathaus

Am 27. Februar geschlossen

Die Wohngeld- und Wohnberechtigungsstelle im Rathaus Waiblingen ist am Dienstag, 27. Februar 2007, geschlossen. Die Mitarbeiter nehmen an einer Schulung teil.

milien-Bildungsstätte Waiblingen unter der Leitung von Sabine Glemser angeboten. Anmeldungen nimmt die Familien-Bildungsstätte, ☎ (07151) 5 15 83 oder 5 16 78, entgegen. Das „Reinschnuppern“ in die erste Übungsstunde ist möglich. In den Osterferien sind keine Kurse.

- Hegnach, Kurs-Nr. F1009, sechsmal montags, 5. März bis 23. April 2007, 9 Uhr bis 10 Uhr in der Hegnach Bank.
- Neustadt, Kurs-Nr. F1010, sechsmal montags, 5. März bis 23. April 2007, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus Neustadt, Sitzungssaal.
- Bittenfeld, Kurs-Nr. F1011, sechsmal dienstags, 6. März bis 24. April 2007, 9 Uhr bis 10 Uhr im Rathaus Bittenfeld, Untergeschoss.
- Hohenacker, Kurs-Nr. 1012, sechsmal dienstags, 6. März bis 24. April 2007, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Bürgerhaus.

Haupt- und Realschulabschluss

Zur Schulfremden-Prüfung bis 28. Februar 2007 anmelden!

Wer einen Haupt- oder Realschulabschluss erwerben möchte, ohne Schüler einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Haupt- oder Realschule oder eines öffentlich beziehungsweise staatlich anerkannten Gymnasiums gewesen zu sein, kann als außerordentlicher Teilnehmer (Schulfremder) die Abschlussprüfung ablegen. Die Anmeldung für die Schulfremdenprüfung ist bis spätestens 28. Februar 2007 an das Landratsamt zu richten. Auskünfte und Meldebögen sowie Merkblätter für den Rems-Murr-Kreis sind im Landratsamt beim Fachbereich Schulberatung und Schulaufsicht, Erbsterter Straße 56, 71522 Backnang, ☎ (07191) 895-4121 oder -4127, erhältlich.

Die Abschlussprüfung für Schulfremde wird parallel zur ordentlichen Prüfung an der jeweiligen Schulart vorgenommen. Für die Hauptschule liegen die schriftlichen Prüfungstermine in der Zeit von 8. Mai bis 22. Juni 2007, an der Realschule in der Zeit von 25. April bis 25. Mai.

Die mündlichen Prüfungen werden an beiden Schularten voraussichtlich bis 13. Juli 2007 beendet sein. Weitere Auskunft gibt es bei allen Haupt- und Realschulen im Rems-Murr-Kreis oder im Internet unter www.schule-bw.de/schularten/.

Mehrgenerationenhaus

Interessengruppe trifft sich im „Kleinen Kasten“

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus, die aus der Zukunftswerkstatt im März 2006 hervorgegangen ist, trifft sich am Mittwoch, 28. Februar 2007, um 19 Uhr im Gebäude „Kleiner Kasten“, Kurze Straße 31. Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Sköries, ☎ (07151) 5001-371, oder Gemeindediakonin Kornelia Minich, ☎ 9 59 26 18. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen; der Gruppe gehören bisher 14 Personen im Alter von 55 Jahren bis 60 Jahren an, darunter zwei Männer.

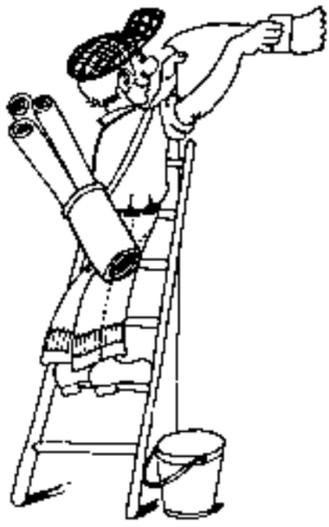


Wahl des JGRs – Aktiv für die Jugend eintreten

Seit 1994 gibt es in Waiblingen einen Jugendgemeinderat, der nicht nur in Waiblingen, sondern auch landesweit einen guten Ruf hat. Die zweijährige Amtszeit des bisherigen Jugendgemeinderats läuft demnächst aus. Es kann nun jeder kandidieren, der zwischen dem 1. März 1989 und 29. Februar 1993 geboren ist und in Waiblingen wohnt. Dazu werden Bewerbungsformulare an alle verschickt oder können unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de (jgr.waiblingen@waiblingen.de) herunter geladen werden. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2007. Den Auftakt macht am Freitag 2. März, um 19 Uhr eine Wahlparty in der Kulturbar Luna (Kulturhaus Schwanen). Alle Jugendli-

chen im Alter von 14 Jahren bis 18 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Die eigentliche Wahl ist in der Zeit von 7. bis 9. März in den Schulen geplant. Der Jugendgemeinderat kann an vielen Entscheidungsprozessen innerhalb der Stadtverwaltung mitwirken und die Meinung der Jugendlichen dazu vortragen. Zwischenzeitlich wurde auch die Chance eröffnet, zu laufenden Stadtentwicklungs-Planungen Stellungnahmen aus der Sicht der Jugendlichen einzubringen, mit den Fachleuten der Stadtverwaltung zu diskutieren und dem Gemeinderat seine Anregungen vorzutragen. Der JGR ist Initiator, Organisator oder Mitveranstalter von vielen Projekten, Partys oder anderen Events.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



ben Jürgen Lehker ☎ (07195) 7 27 70, sowie Helmut Schaaß, ☎ 90 24 21. Anmeldungen werden bis zum 17. Februar entgegengenommen.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. „Woiblinger Fasnet“ von 19.11 Uhr an im Bürgerzentrum mit Stimmung, Show und Tanz und Narren aus nah und fern.

So. 18. 2. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

Di. 20. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit zwischen 11 Uhr und 13 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Verband der Heimkehrer. Gemütliches Beisammensein und Kegeln um 15 Uhr im Hotel Koch in der Bahnhofstraße.

1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Kinderfasching von 14 Uhr an im Bürgerzentrum mit Spielen, Tanzen und Spaß. – „Hexenabtauchen in der Rems“ Faschingsausklang von 18 Uhr an auf dem Marktplatz und im Schlosskeller mit Guggenmusik, Hexen und Showtänzen.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Ausflug der Jungsenioren zum Fasnetumzug nach Schwäbisch Gmünd. Treffen um 12.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Anmeldung bis 18. Februar unter ☎ 1 52 53.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe trifft sich um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

Mi. 21. 2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Treffen um 14 Uhr an der Bushaltestelle am Beinsteiner Rathaus zur Fahrt mit dem Sonderbus in den Schurwald. Wanderung nach Lobenrot und Einkehr, Rückfahrt etwa um 18.30 Uhr. Anmeldung bei Erika Müller, ☎ 2 12 23.

Do. 22. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit mit Spielangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8. – Anschließend zwischen 17.30 Uhr und 18.30 Uhr Freizeitclub für Jugendliche von zehn Jahren an.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beim ökumenischen Treffen älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr im Haus der Begegnung berichtet der Seniorenreferent der „Stadtverwaltung, Holger Skörries, über seine Erlebnisse: „Mit dem Packpferd unterwegs in Nordindien“.

Sa. 24. 2. DRK, Ortsverein. Erste-Hilfe-Lehrgang am Samstag, 24., und am Sonntag, 25. Februar jeweils zwischen 9 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Die Gebühr beträgt 35 Euro, das Mindestalter zur Teilnahme ist 14 Jahre. Die Ausbildungsinhalte sind Grundlage für den Erwerb sämtlicher Führerscheinklassen und geben Sicherheit im Alltag. Anmeldungen werden unter ☎ 96 57 33 entgegengenommen sowie unter E-Mail: ausbildung@drk-waiblingen.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Bewirtschaftung des „Eschelhofes“ durch den Albverein. Die Zufahrt zum Wanderparkplatz ist möglich.

Obst- und Gartenbauverein. Die Abteilungen Beinstein und Waiblingen laden von 14 Uhr an zum Winterschnittkurs zur Obstanlage der Familie Dieterle im Schmidener Feld, nahe Gärtnerei Benzing, ein. Most und Glühmost werden zur Probe angeboten.

So. 25. 2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Bewirtschaftung des „Eschelhofes“ durch den Albverein. Die Zufahrt zum Wanderparkplatz ist möglich.

Mo. 26. 2. BIG WN-Süd. Literaturcafé von 15.30 Uhr an im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

Di. 27. 2. BIG Waiblingen Süd. Kontaktzeit im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8, von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Wanderung der Jungsenioren von Oefingen nach Hegnach und nach einer Rast zurück nach Waiblingen. Treffen dazu um 13.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Nachmittagswanderung bei Wollschlagen auf den Fildern. Treffen dazu um 12.45 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker, Fahrt mit der S-Bahn um 12.55 Uhr.

Mi. 28. 2. BIG WN-Süd. „Lesen für Kinder“ im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8, von 16 Uhr bis 17 Uhr.

Landeskirchliche Gemeinschaft. Beginn des fünfteiligen Kurses über „Grundlagen des christlichen Glaubens“ um 20 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45; Anmeldungen dazu bei Günther Ott unter ☎

56 29 11 oder E-Mail: guentherott@lkg-waiblingen.de. Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist unter ☎ 9 65 09 65 erreichbar bzw. unter www.lkg-waiblingen.de.

Do. 29. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit und Spielangebot zwischen 15 Uhr und 17 Uhr im „BIG Kontur“, Danziger Platz 8.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 16. und 23. Februar; mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 21. und 28. Februar. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 27. Februar und 6. März. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 21. und 28. Februar. – Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 21. und 28. Februar. – Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ heißt das neue Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr im Zusammenarbeiten mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumlichkeiten des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Informationen und Anmeldungen dazu gibt es unter ☎ 98 22 10, Fax 9 82 21 29, E-Mail: info@vfl-waiblingen.de.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11. Rosenmontagsfeier am 19. Februar, ebenfalls von 14 Uhr an.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Sozialverband vVdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de.

Do. 15. 2. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spielangebot für Jung und Alt im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorentreff um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Um 15 Uhr treffen sich der Frauenkreis Holzweg und die Frauen des DBH zur Vorbereitung des Weltgebetsstags mit Diakonin Kornelia Minich im Kindergarten Holzweg. – Um 19 Uhr steht im Martin-Luther-Haus die Sitzung des Kirchengemeinderats auf dem Programm.

Fr. 16. 2. Handharmonika-Club Neustadt. Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Vereinsheim, Schärissweg 4.

Sa. 17. 2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Die Wanderreise über vier Tage führt in diesem Jahr von 8. bis 11. Juni an die Saarschleife bei Mettlach. Die Reiseleitung hat



psychomotorischen Bewegungsförderung für Kinder zwischen dreieinhalb Jahren und zwölf Jahren haben begonnen. Die Kurse dauern sechs Monate und bieten ein Programm, in dem Kinder mit Bewegungsdifferenzen, Entwicklungsauffälligkeiten, Konzentrations- und Sprachproblemen gezielt gefördert werden. In kleinen Gruppen lernen die Kinder Freude an der Bewegung kennen und verbessern ihr Körper- und Selbstbewusstsein. Infos im KiSS-Büro.

In der Stuttgarter Porsche-Arena

TV Bittenfeld gibt sein Bestes!

Die erste Handball-Mannschaft des TV Bittenfeld tritt am Freitag, 16. Februar 2007, um 20 Uhr gegen den Tabellenersten in der zweiten Bundesliga, den TUSEM Essen, in der Porsche-Arena in Stuttgart an. Mehr als 5 000 Eintrittskarten sind schon verkauft. Eintrittskarten sind nur noch im Vorverkauf bei Easy-Ticket, Stuttgart, ☎ (0711) 255 55 55, und an der Abendkasse für 11,50 Euro (Erwachsene) erhältlich, für 8,50 Euro (Erwachsene ermäßigt, Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren) und für 5 Euro (Kinder von sieben bis elf Jahren; Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt (ohne Sitzplatzgarantie). Schon um 17.45 Uhr beginnt das Spiel der Baden-Württemberg-Oberliga: Der SV Fellbach tritt gegen den TSB Horkheim (Tabellenersten) an. Und zum Abschluss der beiden sicherlich wieder spannenden Spiele – am 3. Dezember hatte sich der Zweitligist TV Bittenfeld schon eindrucksvoll im Spiel gegen den Bergischen HC präsentiert – sorgt DJ Kai Völker im Untergeschoss der Porsche-Arena bei freiem Eintritt für Stimmung.

Abfallwirtschaftsgesellschaft

Gebührenbescheide unterwegs



Das Landratsamt Rems-Murr versendet derzeit die Abfall-Gebührenbescheide für das Jahr 2007. Die Gebühr beträgt für einen Haushalt mit einer Person 70 Euro, für einen Zwei- und Drei-Personen-Haushalt 76 Euro sowie für einen Haushalt mit vier und mehr Personen 78 Euro. Dem Bescheid liegen ein Merkblatt mit aktueller Gebührenübersicht sowie ergänzenden Informationen bei. Die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs „Abfallwirtschaft“ beantworten Fragen bis zum 9. März zu erweiterten Zeiten: Montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr sowie freitags zwischen 7.30 Uhr und 15 Uhr. Sie sind telefonisch unter ☎ 501-27 80 erreichbar; schriftliche Anfragen können unter 501-24 44 auch als Fax gestellt werden. Der Geschäftsbereich „Abfallwirtschaft“ befindet sich im Technischen Landratsamt, Stuttgarter Straße 110, direkt beim Wasserturm.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de, E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: Jugencafé für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Mittwoch, 21. Februar, wird Silberschmuck hergestellt. Am Mittwoch, 28. Februar, geht es von 15 Uhr bis 21 Uhr nach Korb in die Halle zum Klettern. Teenietreff für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-time“ dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am Dienstag, 20. Februar, steigt von 16 Uhr an die Teenie-Faschingsparty. Am Donnerstag, 22. Februar, geht es ins „Aquatoll“, vorherige Anmeldung notwendig. Am Dienstag, 27. Februar, werden Blumentöpfe bemalt und bepflanzt. Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcfé freitags 14 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 16. Februar, werden Waffeln gebacken. Am Freitag, 23. Februar, steht Schlittschuhlaufen auf dem Programm, vorher dazu anmelden. Neu: „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa“ abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein.

Die erste „Youthbass Culture“-Veranstaltung dieses Jahres steht bevor! Am Freitag, 23. Februar, beginnt das Spektakel um 21 Uhr. Die „One-Man-Dub-Show“ mit „Jah Free“ aus England kommt in die „Villa“. „Jah Free“ ist seit mehr als 15 Jahren in der Reggae-Szene aktiv und hat sich in den 80er-Jahren aus dem Roots Reggae entwickelt. Er besticht durch digitalen Sound, der aber immer wieder den musikalischen Ursprung durchblicken lässt. Zum Aufwärmen legen „Weedbeat Hi-Fi“ und „Youthstone H-Fi“ Vinyl aus ihrer Schatzkiste auf.

Juze Beinstein: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 19. Februar wird gebacken. Am 26. Februar steht das „Bravo-Quiz“ auf dem Programm. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen, „Kameralamt“ – Lange Straße 40. Die arabische Schrift und die alttestamentlichen „Liesbedierer Salomons“ haben Einzug in die Schwarz-Weiß-Zeichnungen des aus Kairo stammenden Künstlers Salah El-Asser gehalten, die bis zum 4. März zu sehen sind. Die Ausstellung ist jeweils Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag zwischen 11 Uhr und 17 Uhr zu sehen.

Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. „Abgeschnitten – zweiter Schritt“ – ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 29. Juni zu sehen ist. Möglichkeiten zur Beschichtigung jeweils montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt. Bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im Frühjahr 2008 ist das Museum geschlossen; für die Vorstellungen des Papiertheaters und andere Veranstaltungen wird das Museum jedoch geöffnet.

„Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

deren Zeiten möglich.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, ☎ 1 80 37.

Rems-Murr-Kliniken – Tagesklinik im Kreiskrankenhauses Waiblingen, Winnender Straße 27. Die Ausstellung „Blick-Wechsel“ mit Malerei, Zeichnungen und Holzarbeiten von Anke Kratz sowie Rahmen und Spiegelobjekten von Marion Röhring ist bis zum 31. März 2007 zu sehen.

Robert Bosch GmbH – Alte Bundesstraße 50. Ausstellung mit Werken von Maren Krings und Rose Wieland bis Mitte März, samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilkollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).

„Schaufenster Bad Neustädle“ – Badstraße 98. Ausstellung-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Filderngebiet an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Für Erwachsene: „Don Quijote“ am Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache, dazu ein spanisches Gericht. – „Vom hölzernen Adler“ am Samstag, 24. Februar, um 20 Uhr, russisches Märchen mit kleiner russischer Bewirtung. Für Kinder: „Kasper im Hexenwald“ am Sonntag, 18. Februar, um 15 Uhr, Kaspertheater für Kinder von vier Jahren an. – „Faschingsfest, Geschichten aus dem Koffer“ für Kinder von drei Jahren an am Dienstag, 20. Februar, 15 Uhr. Faschingskostüme werden prämiert. – „Vom hölzernen Adler“ am Sonntag, 25., und am Mittwoch, 28. Februar, jeweils um 15 Uhr, russisches Märchen für Kinder von vier Jahren an und Erwachsene.



im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de.

Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. – Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr; „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – Donnerstag: „Englisch für Menschen von 55 Jahren an“ gemeinsam mit der VHS von 9 Uhr bis 10.30 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, neu, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“, neu, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 10 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Video-Gruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“, neu, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Infos unter ☎ 5 15 68.

Am Donnerstag, 15. Februar, stellen sich von 15 Uhr an die Kandidatinnen und die Kandidaten vor, die sich zur Wahl des StadtSeniorenrats aufstellen lassen. – Am Dienstag, 20. Februar, spielt von 15 Uhr an Manfred Götz zur fröhlicher Tanzmusik im Fasching auf. Ruth Ebner musiziert und singt mit den Besuchern am Donnerstag, 22. Februar, von 15 Uhr bis 16 Uhr. – Für den Halbtagesausflug am 28. Februar nach Winnenden zur Bäckerei Maurer werden die Anmeldungen im Forum Mitte sowie im Freizeithaus Korber Höhe, ☎ 20 53 39 11, entgegengenommen.

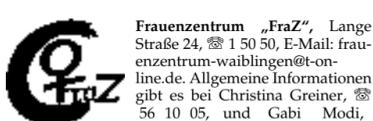


Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.kunstschule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-rem.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Frühjahr-/Sommersemester hat begonnen. Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich.

Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: „Gesichter, von der Grimasse bis zum Schönen, zeichnerisch fabulieren“ für Jugendliche und Erwachsene, am Samstag, 17. Februar, von 11 Uhr bis 17 Uhr. – „Von der Figur zum Comic“, Workshop für Jugendliche mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr, zehn Mal. – „Aquarellmalerei, Komposition und Bildgestaltung“ für Jugendliche und Erwachsene mittwochs von 18 Uhr bis 20 Uhr, Beginn am 28. Februar.

Die Ausstellung „Vier zwischen Häckermühle und Kunst – zweiter Schritt“ ist im Waiblinger Rathaus noch bis zum 29. Juni zu sehen. Besichtigt werden kann die Ausstellung montags bis mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und freitags zwischen 7.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie samstags in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr.

Frauzentrum „FraZ“, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauzentrum-waiblingen@t-online.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 56 10 05, und Gabi Modi, ☎ 5 82 49. Vermietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, ☎ 2 13 54. – Öffnungszeiten des „FraZ“: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat, diesmal am 18. Februar, von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 16. Februar, um 19.30 Uhr, Informationen dazu unter ☎ 3 41 41. – „Die Retterin der weißen Rasse“, rechtsextreme Frauen zwischen Straßenkampf und Mutterrolle. Vortrag gegen Rechtsextremismus, auch für Männer, am Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – Am Dienstag, 27. Februar, kommt das „Plenum“ um 20 Uhr im „FraZ“ zusammen. – Die „Vagina Monologe“ mit einem Gastspiel des „Theaters Ravensburg und den Produzentinnen“ sind am Mittwoch, 28. Februar, um 20 Uhr zu Gast im Kulturhaus Schwanen. Karten gibt es unter ☎ 9 20 50 60.



Freizeithaus Korber Höhe, Saliherstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Am Freitag, 16. Februar, steigt zwischen 14 Uhr und 16 Uhr eine Faschingsparty auf dem Aktivspielplatz. Am Freitag, 23. Februar, geht es ins Hallenbad. „Sport, Sport, Sport!“ ist das Motto am Dienstag, 27. Februar, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 16. Februar, um 12 Uhr mit Putenopf und Reis sowie einer Nachspeise. Ausflug nach Winnenden zur Betriebsbesichtigung der Bäckerei Maurer, am Mittwoch, 28. Februar. Abfahrt um 7.40 Uhr an der Schulbushaltestelle, Fahrtkosten 5,50 Euro.

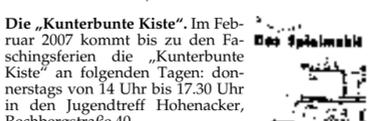
Freizeithaus Korber Höhe, Saliherstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Am Freitag, 16. Februar, steigt zwischen 14 Uhr und 16 Uhr eine Faschingsparty auf dem Aktivspielplatz. Am Freitag, 23. Februar, geht es ins Hallenbad. „Sport, Sport, Sport!“ ist das Motto am Dienstag, 27. Februar, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. Angebote für Senioren: Die Kochgruppe bewirbt am Freitag, 16. Februar, um 12 Uhr mit Putenopf und Reis sowie einer Nachspeise. Ausflug nach Winnenden zur Betriebsbesichtigung der Bäckerei Maurer, am Mittwoch, 28. Februar. Abfahrt um 7.40 Uhr an der Schulbushaltestelle, Fahrtkosten 5,50 Euro.



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78. Es gelten folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Freie Plätze gibt es noch in folgenden Kursen: „Teenager-Nähkurs“ für Jugendliche von 13 Jahren an vier Tagen in den Faschingsferien. – Säuglingspflege, am Samstag, 17. Februar, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Wege in die abstrakte Malerei“, Beginn am Samstag, 24. Februar, fünf Mal von 10.30 Uhr bis 17 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. – „Auf den Spuren von Fred und Wilma Feuerstein“ für Kinder zwischen sechs und acht Jahren am Samstag, 24. Februar, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Du bist einmalig“, Filzkurs für Kinder von vier Jahren an, in Begleitung Erwachsener, am Dienstag, 27. Februar, von 15 Uhr bis 17 Uhr. – Nordic Walking-Einsteigerkurs, Beginn am Dienstag, 27. Februar, von 10 Uhr bis 11.30 Uhr, fünf Mal.

Die „Kunterbunte Kiste“. Im Februar 2007 kommt bis zu den Faschingsferien die „Kunterbunte Kiste“ an folgenden Tagen: donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in den Jugendentreff Hohenacker, Rechbergerstraße 40.

Das Spiel- und Spaßmobil. Donnerstags macht es zwischen 14 Uhr und 18 Uhr in der Badstraße beim SKV-Heim halt: Am 15. Februar steht das Basteln eines „Schmerlz“, eine Art Indica, auf dem Programm. Am Freitag, 16. Februar, wird auf dem Aktivspielplatz Fasching gefeiert. Kommt alle in lustigen und bunten Kostümen!



CDU Am Mittwoch, 28. Februar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 7. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 14. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 26. Februar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 2 32 34. Am Montag, 12. März, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 16. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 26. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 5. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 22. Februar, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 26. Februar, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 8. März, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 19. Februar, sowie am Montag, 5., und 19. März, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 15. Februar: Marjan Nowakowski, Friedrich-Schofer-Straße 22 zum 85. Geburtstag. Ali Hammoud und Raouf Hammoud geb. Kachmar, in Hegnach, Kirchstraße 31 in Hegnach, zum Fest der Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 17. Februar: Otto Hermann, in Beinstein, Endersbacher Straße 29, zum 85. Geburtstag.

Am Sonntag, 18. Februar: Aline Fitz geb. Burkhardt, Olgastraße 31 zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 20. Februar: Johann Januschek, Fronackerstraße 68, zum 91. Geburtstag. Am Mittwoch, 21. Februar: Anna Schlegel, Am Käthenbach 50, zum 92. Geburtstag. Luise Schelling geb. König, Heinrich-Küderli-Straße 12, zum 85. Geburtstag.

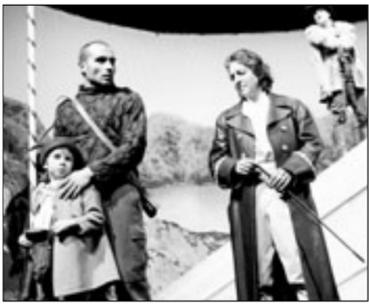
Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten an Fasching

Die städtischen Hallenbäder sind in den Faschingsferien von 19. bis 25. Februar 2007 wie folgt geöffnet:

Table with 2 columns: Bath name and opening hours. Includes Hallenbad Waiblingen, Hallenbad Hegnach, and Hallenbad Neustadt.

Hallenbad Hegnach, ☎ 5 41 33, und Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64 Die Hallenbäder Hegnach und Neustadt sind zu den allgemein bekannten Zeiten geöffnet.



„Wilhelm Tell“ kommt

„Wilhelm Tell“, Schillers letztes und wohl auch populärstes Drama, steht am Donnerstag, 8. März 2007, um 20 Uhr auf dem Programm des Veranstaltungskalenders im Bürgerzentrum Waiblingen. Karten für die Vorstellung gibt es bei der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ 5001-155, und bei der Buchhandlung Hess. Eine Einführung in das Werk wird von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr angeboten. 1804 wurde „Wilhelm Tell“ mit großem Erfolg am Weimarer Hoftheater uraufgeführt. Aufgrund seiner politischen Brisanz löste das Stück jedoch immer wieder heftige Diskussionen aus und wurde teilweise nur gekürzt gezeigt. Der Dichter Friedrich Schiller zeigte mit dem Drama die Verwirklichung einer großen Utopie in einer atemberaubenden Geschichte.

„Swinging St. Pauli“ am 15. Februar um 20 Uhr im Bürgerzentrum

Der Swing und seine Kinder

Kein Tag vergeht in St. Pauli, ohne dass sich die „Swing Kids“ Max, Fritz, Heini, Alberta und Beate treffen und mit unbändiger Lebenslust singen, lachen, tanzen und das feiern, was ihnen das Wichtigste im Leben ist: den Swing! Karten für die bewegende Vorstellung „Swinging St. Pauli“ am Donnerstag, 15. Februar 2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum gibt es in der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Doch die Zeit arbeitet gegen die „Swing Kids“. Es ist das Jahr 1941. Swing ist verboten, die Nazis sind an der Macht, und Deutschland befindet sich im Krieg. Der charismatische Oskar Leonhardt ist Besitzer von „Leos Bar“ auf dem Hamburger Kiez, dem Treffpunkt der „Swing Kids“. Seine Devise: „Reden ist Silber, Schweigen ist Gold“ ermöglicht ihm eine Existenz am Rand der Legalität, denn seine Hausband spielt den verbotenen Swing. Eines Tages taucht die junge Jüdin



Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck

Rommels „Parodien“ ausverkauft



In Zusammenhang mit der Ausstellung „Autoren aus Baden-Württemberg und ihre Bücher“ lädt die Stadtbücherei zu einem besonderen literarischen Genuss ein: zur Lesung Manfred Rommels aus „Gesammelte Parodien“, dem jüngsten Werk des ehemaligen Oberbürgermeisters der Stadt Stuttgart. Die Veranstaltung am Freitag, 16. Februar, um 19 Uhr im Treff im Marktdreieck („TiM“) wird in Verbindung mit der Veranstaltungsreihe „Heimat ist, wenn...“ angeboten. Die Veranstaltung ist ausverkauft.

„Literatur zur Kaffeezeit“

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ liest Maria-Magdalena Clajus aus Anlass des 125. Geburtstags von James Joyce am Mittwoch, 28. Februar, um 15 Uhr im Treff im Marktdreieck aus dessen Werke. Kaffee, Tee und Gebäck stehen dazu bereit, der Eintritt ist frei.

Autoren und ihre Bücher

Die Stadtbücherei präsentiert noch bis Mittwoch, 28. Februar, die Ausstellung „Autoren aus Baden-Württemberg und ihre Bücher“. Dabei handelt es sich um eine Wanderausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mit 500 Titeln in den Rubriken Drama, Lyrik, Mundart, Romane und Erzählungen, Kinder- und Jugendbücher sowie Lebenszeugnisse, die vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert wird. Die Veranstaltung ist Teil der

Museum der Stadt Waiblingen

„Von fleißigen Handwerkern und pffigen Schwaben“

Das „Montagsmärchen“ mit der in Waiblingen schon bekannten Erzählerin Laurence Schneider wird am Montag, 5. März 2007, um 15 Uhr im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt. An jedem ersten Montag im Monat gibt es bis Juni in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pffigen Schwaben“. Die weiteren Termine: 2. April, 7. Mai und 4. Juni. Die Veranstaltung dauert etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen bis Frühjahr 2008

Die in der Häckermühle, Weingärtner Vorstadt 16, untergebrachte Museumsverwaltung ist ins Museum der Stadt Waiblingen umgezogen, das vorläufig geschlossen bleibt. Das Mühlegebäude wird restauriert, darin ziehen später die Museumsverwaltung und das Museumscafé wieder ein. Dieser Zeitraum, der bis zur Eröffnung der Galerie Stihl im ersten Halbjahr 2008 andauert, wird auch genutzt, um im Museum 20 die Themen „Gerber“, „Tonindustrie“, „Römer“, „gestaltete Ziegel“ und das Altstadtmodell neu darzustellen.

Die Stuttgarter Philharmoniker kommen ins Bürgerzentrum

In Sachen Musik seit 1924 unterwegs

Seit ihrer Gründung 1924 können die Philharmoniker auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Unter der Leitung zahlreicher namhafter Dirigenten entwickelte sich das Orchester zu einem leistungsfähigen und renommierten Klangkörper. 1976 nahm die Landeshauptstadt die Philharmoniker in ihre Trägerschaft. Die Stuttgarter Philharmoniker kommen am Sonntag, 18. Februar 2007, um 20 Uhr ins Bürgerzentrum. Karten sind in der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse erhältlich.

Seit 2004 leitet Gabriel Feltz das Orchester. Außer zahlreichen Auftritten in Stuttgart spielen die Philharmoniker regelmäßig in vielen Städten des südwestdeutschen Raums und im Ausland. Sie unternahmen erfolgreiche Tourneen in die USA, nach Japan, Südamerika und in die Volksrepublik China.

Solist beim Konzert in Waiblingen ist Wolfgang Bauer, der schon mit 21 Jahren erster Solotrompeter im Radio-Sinfonieorchester Frankfurt wurde. Er gewann den Deutschen Musikwettbewerb in Bonn und den Internationalen Musikwettbewerb der ARD in



München. Inzwischen ist er regelmäßig Gast bei allen bekannten Musikfestivals, arbeitet als Solist mit renommierten Dirigenten wie Maazel, Runnicles, L. Foster, Kitajenko und Inbal zusammen und ist Professor für Trompete an der Musikhochschule Stuttgart. Auf dem Programm stehen Händels „Feuerwerksmusik“, D-Dur“, das „Concerto für Trompete und Orchester“ von Tomasi und Mendelssohn-Bartholdys Musik zu „Ein Sommer-nachtstraum“.

Konzert der Staufer-Bigband

„Dance To The Music“ live im „Schwanen“

„Dance To The Music“ ist der Titel des Konzerts der Bigband des Staufer-Gymnasiums Waiblingen am Freitag, 16. Februar 2007, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen. Wie das Motto schon sagt: es darf getanzt werden. Die Leitung hat Kerstin Weigel. Der Eintritt beträgt fünf Euro/drei Euro. Auf dem Programm steht typische Bigband-Musik. Das Repertoire reicht von Swing über Rock, Funk und Blues bis hin zu Latin und Jazz. Beispiele sind „In the Mood“, „Tuxedo Junction“, „It don't mean a thing“, „Oye Como Va“, „What'd I say“, „YMCA“ usw.

Donnerstag, 8. März 2007 20 Uhr

Donnerstag, 15. März 2007 20 Uhr

Sonntag, 18. März 2007 20.00 Uhr

Donnerstag, 19. April 2007 20 Uhr

Sonntag, 22. April 2007 20 Uhr

Donnerstag, 26. April 2007 20 Uhr

Und dort gibt es Karten:

Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 Uhr bis 18 Uhr, Sa 9 Uhr bis 13 Uhr

Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ (07151) 1718-115
Öffnungszeiten: Mo u. Di 9 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Do + Fr 9 Uhr bis 19 Uhr, Sa 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Langer Sa 8.30 Uhr bis 16 Uhr.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 2001-21/-22/-23.

Heirat wider Willen

Wenn Mütter Töchter „unter die Haube“ bringen wollen



Das Traumpaar des Boulevard-Theaters, Nora von Collande und Herbert Hermann, gibt sich am Freitag, 23. Februar

2007, um 20 Uhr im Bürgerzentrum die Ehre. Karten gibt es in der Touristinformatio, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-155; bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Wolfgang Spier hat die spritzige Komödie mit leichter Hand übersetzt und führt mit Begeisterung selbst Regie. – Karrierefrau Stevie (Nora von Collande) hat alles erreicht, was man sich wünschen kann: Sie hat Karriere gemacht, sich bis in eine Spitzenposition hochgearbeitet, ihr Beruf macht ihr Spaß, und sie hat genügend Geld, um sich alles leisten zu können, was das Herz begehrt. Nur eines blieb bisher auf der Strecke: die Liebe.

Nun setzt Stevies Mutter Grace alles daran, ihre Tochter endlich „an den Mann“ zu bringen und engagiert für sie den Heiratsvermittler Robin (Herbert Hermann). Dieser verzweifelt nach und nach schier an Stevie, denn die eigenwillige Dame hat hohe Ansprüche, was Männer betrifft: reicher als sie soll der Zukünftige sein, älter, größer, intelligenter, mit Geschmack gesegnet – und last but not least natürlich gut aussehend!

Es kommt, wie es kommen muss: Die arrangierten Dates enden alle katastrophal. Dies liegt aber gar nicht so sehr an Stevie als an der Tatsache, dass sich Robin über beide Ohren in seine Klientin verliebt hat.

Sie suchen historisches Material?

Die Öffnungszeiten des Stadtarchivs

Das Archiv der Stadt ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr; donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Telefonisch ist Archivar Josef Breitung unter ☎ 5001-231 erreichbar oder per E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

Gehen Sie doch Mal wieder ins Bürgerzentrum Waiblingen!



WILHELM TELL

Schauspiel von Friedrich Schiller
Württembergische Landesbühne Esslingen
Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr

ROYAL BALLETT SCHOOL, LONDON

Tourneeleitung: Stephen Greenstone
mit Ausschnitten aus „Dornröschen“, „Raymonda“, „Don Quixote“ und modernen Choreographien

WAIBLINGER KAMMERORCHESTER

Leitung: Gerd Budday
Solist: Wulfen Lieske, Gitarre
mit Werken von Carulli, Bruch, Lieske, Janacek

DIE VIER GROBIANE

Musikalisches Lustspiel
von Ermanno Wolf-Ferrari
Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr

Klavierduo Hans-Peter und Volker Stenzl
mit Werken von J. Ch. Bach, J. W. Wilms, W. Lutoslawski, B. Britten, F. Liszt

HARRY UND SALLY

Musical von J. Vives
nach der Filmkomödie von Rob Reiner
Württembergische Landesbühne Esslingen
Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr

„Schmotziger Donnerstag“ OB Hesky gibt klein bei



Er wird wohl aller Voraussicht nach keine Chance haben, während der närrischen Zeit das Szepter in der Hand zu behalten – Oberbürgermeister Andreas Hesky wird, sofern die Narren in Waib-

lingen in den nächsten Tagen etwas zu sagen haben, am Donnerstag, 15. Februar 2007, die Macht abgeben müssen – nach sicherlich heroischem Widerstand. Wer den Rathaussturm und das anschließende Narrengericht miterleben will, sollte sich um 18 Uhr beim Rathaus einfinden. Waiblingen kann sich glücklich schätzen, dass es gleich mit dem närrischen Treiben zweier Gesellschaften – die Erste Faschingsgesellschaft mit Remshexen, Guggemusikern und die Karneval Gesellschaft mit Salathengsten und jeweiligen Tanzgarden und Tanzmariechen – rechnen kann. Und diese beiden Gesellschaften schließen sich zu den offiziellen Ereignissen zu einer schlagkräftigen Gruppe zusammen, so kann sich nicht nur die Waiblinger Bevölkerung auf eine abwechslungsreiche Kampagne freuen, sondern auch die vielen Besucher dürfen gespannt sein.

Die Waiblinger Narrentage

- Am Schmotzigen Donnerstag, 15. Februar, also stürmen um 18 Uhr die Remshexen der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft und die Salathengste der Waiblinger Karneval Gesellschaft das Rathaus, entheben Oberbürgermeister Hesky seines Amts, der sich anschließend vor dem Narrengericht im Schlosskeller verantworten muss.
- Zahlreiche Gäste reisen am Samstag, 17. Februar, zum Faschingsumzug an. Darunter nicht nur Zuschauer, sondern vor allem befreundete Gesellschaften, die am Umzug mitwirken. Schon am späten Vormittag empfängt Oberbürgermeister Hesky die verschiedenen Zünfte im Rathaus, die sich von dort aus zum Umzug begeben, der sich um 14.30 Uhr bei der Häckermühle in Bewegung setzt. Durch die Mittlere Sackgasse geht's die Weingärtner Vorstadt hoch durch den Stadtgraben in die Fronackerstraße durch die Untere Lindenstraße und die Bahnhofstraße zum Alten Postplatz und zurück durch die Lange und Kurze Straße zum Rathaus, wo der Umzug endet. Seinen Abschluss findet das bunte Treiben im Schlosskeller mit Guggenmusik und Gardetänzen. Weitere Infos zu den beiden Waiblinger Gesellschaften finden Interessierte unter www.l-wfg.de und www.salathengste.de.

Wo's sonst noch närrisch ist!

- Die WKG ist am Freitag, 16. Februar, von 16 Uhr an im RemsPark unterwegs: Geplant sind verschiedene Auftritte und ein Umzug durch das Einkaufszentrum.
- Die „Woibler Fasnet“ der 1. WFG am Samstag, 17. Februar, beginnt um 19.11 Uhr im Bürgerzentrum.
- Eine abwechslungsreiche Rosenmontags-Fete verspricht am 19. Februar von 19.31 Uhr an die WKG im Schlosskeller unter dem Rathaus.
- Und weiter geht's am Faschingsdienstag, 20. Februar, um 14 Uhr mit einem Kinderfasching der 1. WFG im Bürgerzentrum.
- Die fünfte Jahreszeit endet am Dienstag, 20. Februar, mit dem Hexenabtauchen in der Rems. Auf dem Marktplatz um 18 Uhr gestartet, begibt sich die trauernde Gesellschaft in einem Fackelmarsch durchs Bädertörle zur Rems, in der die Hexe wieder ein Jahr lang untertaucht. Danach macht sich der Trauerzug auf zum Schlosskeller, wo von der Narretei Abschied genommen wird.
- Zum Kehraus lädt die WKG am Faschingsdienstag, 20. Februar, um 19 Uhr in die VfL-Halle ein, wo in der Vereinsgaststätte am Aschermittwoch, 21. Februar, – „wenn alles vorbei ist“ – um 11 Uhr das Katerfrühstück sein wird.

Faschingsumzug am 17. Februar

Sperrungen beachten!

Die Waiblinger Innenstadt und die untere Bahnhofstraße sind wegen des Faschingsumzugs durch die Waiblinger Innenstadt am Samstag, 17. Februar 2007, von 13.30 Uhr bis voraussichtlich 17 Uhr gesperrt. Die Buslinien verkehren zwischen Bahnhof und Altem Postplatz entlang der Mayenner Straße und halten zusätzlich an der Haltestelle in der unteren Mayenner Straße. Die Haltestelle in der unteren Mayenner Straße und am Staufer-Schulzentrum der Linie 211 von Waiblingen nach Kernen muss in dieser Zeit entfallen. Als Ersatzhaltestelle wird die Haltestelle Bahnhofstraße vor der Firma Stoff-Eisele angeboten. – Die Linie 207 (Bajastraße) hält von 13.08 Uhr an auch am Hallenbad. Die Haltestellen Obere Bahnhofstraße, Blumenstraße, Stadtmitte, Kegelplatz, Marktgasse, Hochwachturm und Untere Lindenstraße entfallen ersatzlos.

Das Parken auf den öffentlichen Parkplätzen „Querspange“, in der Bahnhofstraße, Untere Lindenstraße, Fronackerstraße, Am Stadtgraben, Weingärtner Vorstadt und in der Kurzen Straße ist in dieser Zeit nicht möglich. Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung der hierfür aufgestellten Halteverbotsschilder und um Verständnis gebeten. Die Zu- und Abfahrt der Marktgarage und der Tiefgarage „Rewe“ (Querspange) ist in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr nur eingeschränkt möglich. Anwohner, die über einen privaten Stellplatz verfügen, können bei der Abteilung Ordnungswesen der Stadt, Straßenverkehrswesen, im Gebäude Marktplatz 6, Zimmer 13, eine Ausnahmegenehmigung zum Parken bekommen.



Gitarre verführen die „Roten Lippen“ auch die Anwesenden, ihr Herz tanzen zu lassen. Karten im Vorverkauf zu 10 Euro, Abendkasse und Reservierungen 12 Euro/9 Euro.

Oldie-Schwof mit DJ Andy

„From the 60's to the 80's“ lädt „DJ Andy“ am Samstag, 24. Februar, um 21.30 Uhr zur Disco ein. Für Oldies und solche, die es werden wollen – Schwanenaktiv gegen Gammelfleisch. Eintritt 3 Euro.

Tango Argentino: Die Kurse

Tango Argentino für alle, die ihn lernen möchten, Beginn am Montag, 26. Februar, für Anfänger um 19 Uhr, für die Mittelstufe um 20

Freitagnachts in der Tanzlounge

Konstantin Sibold und Leif Müller heizen den Besuchern am Freitag, 16. Februar 2007, von 21.30 Uhr an in der Kulturbar Luna wieder ordentlich ein: In der Reihe „freitagnachts“ präsentieren sie Sounds der 80er- und 90er-Jahre, dazu House und Live-Perussion, mit der Minimal und Tech-House untermalt werden. Die beiden Newcomer sind zweimal im Monat im Schwanen anzutreffen. Eintritt frei.

Bigband des „Staufers“ aktiv

„Dance to the music“ heißt die ultimative Einladung der Bigband des Staufer-Gymnasiums am Freitag, 16. Februar, um 19.30 Uhr. Diese Live-Musik deckt verschiedene Musikrichtungen ab, d.h. getanzt wird zu Swing, Rock, Funk Blues oder auch zu Latin und Jazz. Abendkasse 5 Euro/3 Euro.

Live: Tango, Tanz, Musik und Show

„Aufgepasst Herz, tanz' ein bisschen“ lautet die Aufforderung des „Trios Rote Lippen“ beim Tangotanzfest am Freitag, 23. Februar, um 20 Uhr. Der Abend beginnt mit einer Einführung des Tangoensembles „Maldonado“, geleitet von Renate Fischinger, Veronika Nadj und Boris Hauck. Eine humorvolle Show spannt ihren Bogen von Buenos Aires bis „irgendwo“. Geschichten begleiten das getanzte Werk. Mit Akkordeon, Geige, Kontrabass, und

Uhr und für die Fortgeschrittenen um 21 Uhr an jeweils acht Abenden. Renate Fischinger und Christian Riedmüller helfen über das Parkett, der erste Abend ist kostenlos. Gebühr 75 Euro pro Person, Anmeldung bei Renate Fischinger, ☎/Fax (0711) 2 62 53 78, E-Mail: r.fischinger@gmx.net, Info: www.tango-und-salsaind-schwanen.de.

„Die Vagina-Monologe“

„Die Vagina-Monologe“ erheitern ihr Publikum im Schwanen erneut und zwar am Mittwoch, 28. Februar, um 20 Uhr. Das Gastspiel des „Theaters Ravensburg und den Produzentinnen“ präsentiert die Monologe mit Komik und Emotionalität. „Wenn deine Vagina sprechen könnte, was würde sie sagen?“ – so lautet der Einstiegsgedanke zu den Interviews mit Frauen, welche die Autorin Eve Ensler für ihr Werk geführt hat. Das bühnenreife Ergebnis ist ein gelungener Brückenschlag zwischen anspruchsvollem Nachdenken über Sexualität und populärer Unterhaltung. Karten im Vorverkauf 13 Euro, Abendkasse und Reservierungen 14 Euro/11 Euro.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.



Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-573, folgende Bauarbeiten öffentlich aus:

Straßenunterhaltung Projekte 2007 Gesamtstadt Waiblingen

Es fallen folgende Hauptmassen an:

Asphaltbefestigung aufnehmen	ca. 2 700 m ²
Asphaltdecke 0/5 einbauen	ca. 800 m ²
Asphaltdecke 0/8 einbauen	ca. 4 500 m ²
Bordsteine wieder versetzen	ca. 500 lfm
Straßenbelag fräsen	ca. 3 000 m ²

Ausführungszeit von April bis Oktober 2007

Die Vergabeunterlagen können seit Montag, 12. Februar 2007, beim IC-Bauen, 2. OG, Zimmer 222, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 25 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 10 Euro) pro Doppel exemplar abgeholt werden. Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 27. Februar 2007, um 14 Uhr (Eröffnungstermin). Zu diesem Termin haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Bürgerdienste IC-Bauen – Bauen, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Die Submission findet im 1. OG, Zimmer 100-A, statt. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 12. April 2007.

Stadtwerke Waiblingen senken Gaspreis – Preise der Grundversorgung für Erdgas von 1. April 2007 an

Durch die Weitergabe der Bezugspreissenkung an ihre Kunden können die Stadtwerke die Erdgaspreise für den Grundversorgungs-tarif um 0,40 Ct/kWh (netto) senken. Die Grundpreise bleiben unverändert.

Aufteilung des Verbrauchs

Sollen der Abrechnung individuellen Verbrauchsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, können die aktuellen Zählerstände zum 31. März 2007 selbst abgelesen werden und den Stadtwerken diese mit der Angabe der Zähler-

nummer bis zum 15. April 2007 schriftlich bzw. per Fax an die Nummer (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de mitgeteilt werden. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Tipps zum Energiesparen finden Sie auf den Internetseiten unter www.stwwn.de.

Waiblingen, Februar 2007
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Aufforderung zur Steuerzahlung im Jahr 2007

Am 15. Februar 2007 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für 2007
- die erste Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate für das Jahr 2007

1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung bis zum 30. November des Vorjahres gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuer-Jahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie, dass die Stadt Waiblingen seit dem Jahr 2004 Jahresbescheide nur noch erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist.

Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück im Jahr 2006 verkauft haben: Bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbescheid erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahrs. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.

2. Die Höhe der Gewerbesteuer-Vorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbescheid oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungs-Bescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrags die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung 1977 angesetzt und eingezogen werden müssen. Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstags entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen, auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrags zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt. Bitte beachten Sie: Schecks drei Tage vorher! Diese Neuregelung

gilt für alle künftigen Steuerzahlungen. Durch Änderung der Abgabenordnung haben sich bei Scheckzahlungen neue Zahlungsmodalitäten ergeben. Die Schecks müssen künftig drei Tage vor dem Fälligkeitstag bei der Stadt Waiblingen eingegangen sein. Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrags setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde. Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Vordrucke für einen Abbuchungs-Auftrag sind bei der Stadtkasse, den Ortsschaftsverwaltungen oder im Internet unter www.waiblingen.de erhältlich.

Gewerbeanzeigen: An-, Um- oder Abmeldungen

Gewerbeanzeigen wie An-, Um- oder Abmeldungen können bei der Stadt Waiblingen, Bürger- und Ordnungsamt, Bürgerbüro, Rathaus, 3. Stock, Eingangsbereich, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-111, Telefax (07151) 5001-401, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de, vorgenommen werden. Öffnungszeiten: Mo, Mi von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, Di, Fr von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Do von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Gewerbeanzeigen können sein

Gewerbeanmeldung: Bei Beginn eines Gewerbes in Waiblingen, dies gilt für selbstständige Gewerbetreibende, eine Zweigniederlassung oder eine unselbstständige Zweigstelle sowie bei Eintritt in eine Personengesellschaft (GbR, OHG, KG).

Wer ein erlaubnispflichtiges Gewerbe (z. B. Makler-, Baubetreuer-, Taxengewerbe) oder ein Handwerk betreiben will, hat bei der Anzeige die entsprechende Erlaubnis nachzuweisen bzw. die Handwerkskarte vorzulegen.

Gewerbeummeldung: Bei Verlegung eines stehenden Gewerbes innerhalb des Stadtgebiets Waiblingen sowie der Wechsel/Änderung der gewerblichen Tätigkeit.

Gewerbeabmeldung: Bei Aufgabe eines Gewerbes bzw. bei Verlegung in einen anderen Meldebezirk sowie der Austritt aus einer Personengesellschaft (GbR, OHG, KG).

Gebühren je Anzeige: 15 Euro. Rechtsgrundlagen sind die §§ 14 und 55 c GewO.

Waiblingen, im Februar 2007
Fachbereich Bürgerdienste

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind lediglich Blinden- und Diensthunde.

Waiblingen, im Februar 2007
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

Einzahlungen können auf folgende Konten vorgenommen werden:

- Kreissparkasse Waiblingen
Konto Nr. 201 658
BLZ 602 500 10
- Volksbank Rems eG
Konto Nr. 403 010 004
BLZ 602 901 10
- Hegnacher Bank
Konto Nr. 250 007
BLZ 600 693 25

(Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.)
Waiblingen, 5. Februar 2007
Fachbereich Finanzen, Abteilung Kasse

Abholen im Rathaus

Gefunden!

Im Monat Januar 2007 sind beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen folgende Fundsachen abgegeben worden:

- 7 Schlüssel, teilweise mit Anhänger oder Schlüsselrappchen
- 1 Handy, Sagem
- 1 grau-roter Rucksack mit Inhalt
- 7 Fahrräder (darunter 1 Jugendfahrrad, 5 Mountainbikes)
- 1 Anhängerkupplung
- 2 Uhren (1 Kinder- und 1 Herrenuhr)
- 1 Kinderbrille in blau-titan
- 1 Halskette mit Anhänger
- 1 goldener Ring
- 1 Schweizer Taschenmesser

Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro im Rathaus melden (montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr sowie samstags zwischen 9 Uhr und 12 Uhr), Kurze Straße 33, ☎ 5001-111, E-Mail: buergerbuero@waiblingen.de.

Die Fundsachen sind auch im Internet aufgelistet. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/Politik/Verwaltung/Rathaus/Fundament können Sie direkt zur Online-Suche „FundInfo“.

Stadtwerke bitten um Mithilfe bei defekten Straßenlampen

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger sind, fällt auf, dass die eine oder andere Straßenleuchte nicht korrekt funktioniert oder dunkel bleibt. An fast jeder Straßenleuchte in Waiblingen und in den Ortschaften ist eine vierstellige Kennzeichnung angebracht, die aus einem Buchstaben und drei Ziffern besteht.

Wenn eine Straßenleuchte ausgefallen ist, bitten die Stadtwerke, ihr die vierstellige Kennzeichnung unter ☎ (07151) 131-0 während der Geschäftszeiten mitzuteilen: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, per Fax (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de.

Ist keine Kennzeichnung an der Straßenleuchte vorhanden oder ist diese unleserlich oder beschädigt, bitten die Stadtwerke, den Straßennamen und die Hausnummer, in deren Nähe sich die defekte Straßenleuchte befindet, anzugeben. Die Stadtwerke werden die defekte Straßenleuchte so schnell wie möglich in Stand setzen. Dabei haben verkehrs- und sicherheitsrelevante Straßenbeleuchtungen (z. B. an Straßenkreuzungen, Fußgängerüberwegen etc.) Vorrang.

Waiblingen, im Januar 2007
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Bebauungsplan und Satzung über Örtl. Bauvorschriften „Rinnenäcker Erweiterung II“, Planb. 03.01, Gem. WN

In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften

Der Gemeinderat hat am 25. Januar 2007 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Rinnenäcker Erweiterung II“, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen, als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Referats Stadtentwicklung/Fachbereiches Stadtplanung vom 6.12.2006. Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung können während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 3. Stock, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften rechtsverbindlich. Jedermann

kann diesen Plan und seine Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 i. V. m. § 233 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nut-

zung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan ist eine Satzung. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Allgemeine Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8.00 - 12.00 Uhr, Do 14.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.00 - 12.00 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg – Pkw z.B. Marktgarage Waiblingen, 12. Februar 2007
Fachbereich Bürgerdienste Bau und Umwelt/
Fachbereich Stadtplanung

Jugendschutz auch in der Faschingszeit

Veranstalter, Gewerbetreibende und Eltern werden darauf hingewiesen, dass auch während der Faschingszeit die Bestimmungen des Jugendschutzes einzuhalten sind. Dies bedeutet im Einzelnen, dass an Kinder und Jugendliche in Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, weder abgegeben noch deren Verzehr gestattet werden darf. Andere alkoholische Getränke dürfen Kindern oder Jugendlichen unter 16 Jahren nicht verkauft bzw. der

Verzehr gestattet werden. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren darf die Anwesenheit bei öffentlichen Veranstaltungen ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten nicht gestattet werden. Jugendliche von 16 Jahren an ist dies ohne Begleitung eines Erziehungsberechtigten längstens bis 24 Uhr gestattet. Nach 24 Uhr dürfen weder Kinder noch Jugendliche, also Personen unter 18 Jahren, bei öffentlichen Tanzveranstaltungen anwesend sein, es sei denn, sie befinden sich in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

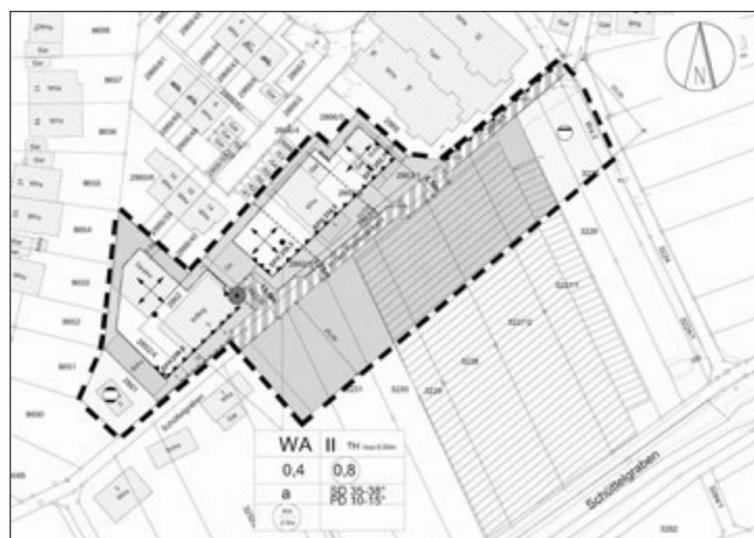
Sofern der Erziehungsberechtigte nicht gleichzeitig Sorgeberechtigter (z. B. Eltern) ist, haben diese Personen ihre Berechtigung auf Verlangen nachzuweisen.

In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

Veranstalter von Faschingsveranstaltungen und Gewerbetreibende haben die geltenden Jugendschutzbestimmungen deutlich sichtbar und gut lesbar bekannt zu machen. Sie haften auch für die Einhaltung dieser Bestimmungen.

Der Fachbereich Bürgerdienste weist darauf hin, dass bei Verstößen gegen diese Bestimmungen ein Bußgeld bis zu einer Höhe von 50 000 Euro verhängt werden kann.

Waiblingen, 6. Februar 2007
Fachbereich Bürgerdienste



Bebauungsplan „Rinnenäcker Erweiterung II“, Planbereich 03.01, Gemarkung Waiblingen – Lageplan.

Bürgerbüro im Rathaus

Auch samstags für die Bürger da!

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, ist folgendermaßen geöffnet:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr
- samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.